



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 40 • 30. SEPTEMBER 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Neuer Gemeinderat im Amt

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner verpflichtete die 40 neuen Stadträtinnen und Stadträte auf ihr Ehrenamt

Seit dem 23. September ist der neue Gemeinderat im Amt. In einer feierlichen Sitzung verpflichtete Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner das am 7. Juni 2009 gewählte Gremium. 15 Mitglieder schieden aus (siehe Seiten 6 und 7), 15 sind neu im Rat.

Die CDU-Fraktion hat neun Mitglieder: Werner Pfisterer, Dr. Jan Gradel, Kristina Essig, Alfred Jakob (neu), Otto Wickenhäuser, Ernst Gund, Thomas Barth (neu), Margret Dotter und Martin Ehrbar (neu).

Der SPD-Fraktion gehören sieben Mitglieder an: Dr. Anke Schuster, Dr. Karin Werner-Jensen, Thomas Krczal, Irmtraud Spinnler, Dr. Monika Meißner (neu), Mathias Michalski (neu) und Michael Rochlitz.

Sechs Stadträtinnen und Stadträte bilden die Fraktion der Grünen: Frank Wetzler (neu), Claudia Hollinger (neu), Kai Dondorf, Dr. Barbara Greven-Ashoff, Beate Deckwart-Boller (neu) und Christian Weiß.

Vier Stadträtinnen und Stadträte bilden die Fraktion von



Der neue Gemeinderat mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner.

Foto Rothe

GAL: Judith Marggraf, Peter Holschuh, Gabriele Faust-Exarchos (neu) und Dorothea Paschen (neu). Ebenfalls vier Stadträtinnen und Stadträte gehören der FDP-Fraktion an: Dr. Annette Trabold, Margret Hommelhoff, Karl Breer und Michael Eckert (neu).

Die Fraktion „Die Heidelberger“ hat drei Mitglieder: Wolfgang Lachenauer, Karlheinz Rehm und Matthias Diefenbacher (neu). Je zwei Sitze haben die FWV (Dr. Ursula Lorenz und Klaus Pflüger), die Bunte Linke (Dr. Arnulf Weiler-Lorentz und Hildegard

Stolz (neu) und „generation.hd“ (Derek Cofie-Nunoo und Pascal Baumgärtner (neu)). Einen Sitz hat „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ mit Dr. Vasiliou Loukopoulos (neu).

Mehr zum neuen Gemeinderat unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

## INHALT

- Bundestagswahl** 3  
Vorläufiges Endergebnis: Die Verteilung der Erst- und Zweitstimmen der Bundestagswahl in den Stadtteilen und in den umliegenden Gemeinden, die zum Wahlkreis 274 Heidelberg gehören, ist hier zu finden.
- Stadtwerke-Seite** 4  
Friedrich-Ebert-Tiefgarage „P 10“: Die neue Tiefgarage unter dem Friedrich-Ebert-Platz wurde am 24. September feierlich eröffnet. Sie bietet im Herzen der Altstadt 256 Parkplätze auf drei Ebenen.
- Beteiligung** 5  
Stadt an den Fluss: Um die Bürger/-innen am Projekt „Stadt an den Fluss“ intensiv zu beteiligen, finden wieder Werkstattgespräche statt.
- Gemeinderat** 6/7  
Abschied vom alten Gemeinderat: 15 Gemeinderätinnen und -räte wurden jetzt verabschiedet und ihr teils langjähriges politisches Engagement gewürdigt.
- Nahverkehr** 9  
RNV ist fit für die Zukunft: Im fünften Jahr ihres Bestehens erhält die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH eine neue Unternehmensstruktur.
- Verabschiedung** 12  
Adieu, Adiós, Goodbye: 16 Mitglieder des Ausländerrats/Migrationsrats (AMR) der Stadt Heidelberg wurden jetzt verabschiedet. Der neue Ausländerrat/Migrationsrat tritt am 27. Oktober erstmals zusammen.

## Bundestagswahl: Dr. Karl A. Lamers gewinnt Direktmandat

Der Heidelberger CDU-Kandidat Dr. Karl A. Lamers hat bei der Bundestagswahl am 27. September mit 36,1 Prozent der



Dr. Karl A. Lamers

Stimmen das Direktmandat im Wahlkreis 274 Heidelberg gewonnen. Er siegte mit 10.280 Stimmen Vorsprung vor dem SPD-Kandidaten Lothar Binding, der auf 29,7 Prozent der Stimmen kam. Der Kandidat der Grünen, Fritz Kuhn, konnte 15,6 Prozent der Stim-

men auf sich vereinigen. Dirk Niebel von der FDP kam auf 12,0 Prozent. Der Kandidat der Partei Die Linke, Carsten Labudda, erhielt 5,6 Prozent. Gut für Heidelberg: Dr. Lamers, Binding, Niebel und Kuhn sind wieder im Bundestag und auch der ehemalige GAL-Stadtrat Memet Kiliç, der im Wahlkreis Pforzheim antrat, wird in Berlin vertreten sein.



Lothar Binding

Bei den Zweitstimmen ergibt sich das folgende vorläufige Endergeb-

nis: CDU 30,6 Prozent, SPD 22,0 Prozent, FDP 17,6 Prozent, Grüne 17,6 Prozent, Die Linke 7,3 Prozent. Alle anderen Wahlvorschläge erreichten zusammen 4,8 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 76,9 Prozent (2005: 81,8 Prozent).



Dirk Niebel

Zum Wahlkreis 274 gehören neben Heidelberg die Städte und Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach,



Fritz Kuhn

Schriesheim und Weinheim.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner verkündete das vorläufige amtliche Endergebnis um 21 Uhr im Rahmen einer großen öffentlichen Wahlpräsentation, die die Stadt Heidelberg im Rathaus veranstaltet hatte.

Mehr Wahlergebnisse auf Seite 3 und unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen), wo auch eine *Diaschau vom Wahltag* zu finden ist.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Bundestagswahlen 2009**

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, das Ergebnis der Bundestagswahl ist für die CDU in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg. Zum einen ist der Wechsel hin zu einer Koalition aus CDU/CSU und FDP gelungen und zum anderen bleibt Dr. Angela Merkel Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland. Auch in Heidelberg ist das Ergebnis positiv zu sehen. Dr. Karl A. Lamers hat mit mehr als sechs Prozent Vorsprung das Direktmandat im Wahlkreis gewonnen. Dazu gratuliere ich ihm im Namen der CDU-Gemeinderatsfraktion herzlich. Es ist gut und wichtig, dass unsere Stadt auch in Zukunft von einem CDU-Abgeordneten im Bundestag repräsentiert wird.

Auch im Bundesrat wird die Regierungskoalition nach dem Regierungswechsel in Schleswig-Holstein eine Mehrheit haben. Diese große Chance müssen CDU, CSU und FDP nutzen und mutig heiße politische Eisen anpacken.

Es wird in den kommenden Wochen darauf ankommen, zügig eine entscheidungsfreudige und selbstbewusste Regierung zu bilden und die Ziele anzupeilen, für die das schwarz-gelbe Bündnis eine Mehrheit von den Wählerinnen und Wählern bekommen hat: Wir wollen Deutschland familienfreundlicher machen, ein einfaches und gerechtes Steuersystem herbeiführen, Arbeitsplätze sichern, den Mittelstand stärker fördern und in Bildung, Wissenschaft und Forschung investieren.

Es wird auch darum gehen, dass mehr Menschen das Gefühl bekommen, dass es in unserem Land gerecht zugeht und dass sich Leistung und Engagement lohnen. Dabei wird es gerade die Aufgabe der CDU sein, dass die Benachteiligten und Schwachen in unserer Gesellschaft nicht aus dem Fokus der Politik verschwinden und dass ihnen neue Chancen gegeben werden. Nicht gesteigerte finanzielle Transferleistungen sind ein Zeichen von sozialer Gerechtigkeit sondern die Erhöhung der Bildungs- und Aufstiegschancen und die Verbesserung am Arbeitsmarkt und in der wirtschaftlichen Gesamtsituation.

Als Gemeinderatsfraktion werden wir auch genau darauf achten, dass die Interessen der Kommunen in der neuen Koalition berücksichtigt werden.

Ich möchte an dieser Stelle allen engagierten Parteimitgliedern und Freunden der CDU danken, die in diesem Wahlkampf für unsere Positionen gekämpft haben. Ohne sie, und das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler, wäre der Regierungswechsel nicht gelungen.

**SPD****Die neue SPD-Fraktion**

Am letzten Mittwoch tagte der neugewählte Gemeinderat zum ersten Mal. Wir mussten uns von vielen Kolleg/-innen verabschieden und danken allen für die meist gute kollegiale Zusammenarbeit. Wir haben auch die Neuen kennen gelernt.

Nach dem Wahlergebnis bedeutet die Zusammensetzung des Gemeinderates eine neue Herausforderung, wir blicken gespannt in die Zukunft.

Für die SPD, leider nur noch mit sieben Stadträt/-innen im Gemeinderat vertreten,

bedeutet dies, dass die Arbeit nunmehr auf weniger Schultern verteilt ist. Wir versprechen aber, dass wir unseren Einsatz für die Stadt Heidelberg mit dem gleichen Einsatz und Leidenschaft fortführen werden.

**Kurzvorstellung der SPD-Fraktion mit Schwerpunkten:**

**Thomas Krczal:** Stadtplanung, Wohnungsbau, Sozialpolitik, Jugendhilfe, Zuständig für Wieblingen und Bergheim

**Dr. Monika Meißner:** Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Verkehrspolitik, Sozialpolitik; Ansprechpartnerin für Wieblingen Handschuhsheim und Emmerstgrund

**Mathias Michalski:** Jugendpolitik, Sport, Finanzen, Universität und Bildung, Stadtteil: Pfaffengrund

**Michael Rochlitz:** Finanzen, Sport, Kultur, zuständig für Handschuhsheim und Rohrbach

**Prof. Dr. Anke Schuster:** Haushalt und Finanzen, Kultur, Umwelt, Bildung und Betreuung

Stadtteile: Ziegelhausen, Neuenheim, Handschuhsheim

**Irmtraud Spinnler:** Umwelt, Verkehr, Stadtentwicklung, Sport, Regionales

Stadtteile: Kirchheim, Boxberg, West- und Südstadt

**Dr. Karin Werner-Jensen:** Kultur, Jugendhilfe, Bildung und Betreuung, Altstadt, Schlierbach, Neuenheim

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de) Kontakt über unsere Geschäftsführerin Isabella Klaiber-El Asmar, SPD-Fraktionsbüro, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg, Tel. 166767, E-Mail: [SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de](mailto:SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de)

**GRÜNE****Unklare Wahlauswirkungen**

Das Wahlergebnis vom Sonntag wird uns alle noch ein Weilchen beschäftigen. Denn: Nach dem Umbruch zum 5-Parteien-System deuten sich nun weitere dauerhafte Veränderungen an, mit denen man so noch nicht gerechnet hatte. Natürlich das Ende der Volksparteien und das Desaster der SPD. In Heidelberg sind die Grünen damit nachhaltig mindestens als zweitstärkste Kraft etabliert.

Welche Regierungen in Deutschland neben schwarz-gelb und großer Koalition aber real tatsächlich möglich sind, wird noch Jahre interessant bleiben.

Aber wo sind die Prozente der SPD hin? Neben dem immer größeren Nichtwähleranteil ist auch das Erstarken der sonstigen Parteien – trotz des 5-Parteien-Systems – bemerkenswert.

Schaut man auf die Jungwähler, wird deutlich, welche Veränderungen uns noch bevorstehen, denn noch ist das Wahlergebnis von den 25- bis über 60-Jährigen geprägt. Bei den ganz Jungen erodieren aber CDU und SPD komplett und die Linke kommt auch nicht nach. Stattdessen tummeln sich verschiedenste Sonstige und bald zweistellig die Piratenpartei mit ihrem einzigen Thema. Dies drückt auch aus, dass die 5 etablierten Parteien sich gehörig Gedanken machen müssen...

Als Heidelberger Grüne freuen wir uns über ein gutes Wahlergebnis von Fritz Kuhn, welches auch die starke Europa- und Kommunalwahl bestätigt. Wir wünschen unserem Abgeordneten viel Kraft im Wettbewerb um die stärkste Oppositionskraft, die

eben nicht nur Versprechungen macht sondern reale Alternativen bietet.

**GAL-GRÜNE****Wir gratulieren ...**

unserem Altstadtrat Me-

met Kilic sehr herzlich zum Einzug in den Bundestag! Nach 10 Jahren als Stadträtin erlauben Sie mir einen ganz subjektiven Rückblick: Ich schätze die Erfahrung, dass auch mit politisch völlig anders aufgestellten Personen ernsthafte, respektvolle Diskussionen möglich waren, die dann zu Ergebnissen führten, bei denen jede/r – im Sinne seiner Fraktion oder Gruppierung – sein Bestes für die Bürger/innen gegeben hat. Ich schätze die Erfahrung, dass eine Stadtverwaltung doch nicht so ein „monolithischer Block“ ist, als der sie manchem Bürgererscheint, sondern dass Kooperation meist „groß geschrieben“ wird (und sollte das nur für Stadträt/-innen gelten: Ein Grund mehr, sich als Bürger/-in noch viel öfter an die gewählten Vertreter/-innen dieser Stadt zu wenden, sie zu fordern und sich für die Stadt zu engagieren!). Ich habe aus der Bürgerschaft, den Institutionen und Bürgerinitiativen viele wertvolle, wichtige Anregungen und Unterstützung bekommen und dafür bedanke ich mich herzlich! Ich wünsche mir für die kommende Legislaturperiode, dass der unbestreitbaren sozialen Segregation in unserer Stadt effektiv entgegen gewirkt wird, die begonnene Familien- und Bildungsoffensive sich noch ausweitert und der Neckarufertunnel nicht kommt!

**FDP****Eine erfreuliche Woche ...**

liegt hinter uns. Der neue Gemeinderat hat sich konstituiert und die FDP-Fraktion ist jetzt zusammen mit ihrem neu gewählten Stadtrat Michael Eckert mit vier Mitgliedern darin vertreten. Alle Entscheidungen, z. B. auch über die komplizierte Zusammensetzung der Ausschüsse und anderer Gremien, wurden in der ersten Sitzung einstimmig beschlossen. Dank des guten Abschneidens bei der Kommunalwahl sind FDPler jetzt zum ersten Mal seit Bestehen der Bezirksbeiräte in allen Heidelberger Stadtteilen in diesem Gremium vertreten. Dazu kommt das besonders erfreuliche Ergebnis der Bundestagswahl am letzten Sonntag. Die FDP hat mit 14,6 Prozent (in Baden-Württemberg sogar 18,5 Prozent) das beste Ergebnis seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland erzielt und wird jetzt zusammen mit der CDU endlich wieder auf der Regierungsbank sitzen. Wir alle – ob in Berlin oder in Heidelberg – sind uns darüber im Klaren, dass wir „auf dem Teppich bleiben“ und die guten Wahlergebnisse durch konstruktive und sachgerechte Arbeit bestätigt werden.

**DIE HEIDELBERGER****Der Neue!**

Ich bin der Neue für „Die Heidelberger“ im Gemeinderat, Rechtsanwalt in Neuenheim und Vorsitzender der „Die Heidelberger“. Nach meiner Teilnahme an würdevollen Sitzungen der Verabschiedung des alten und der Konstituierung des neuen Gemeinderats freue ich mich auf die Arbeit der nächsten Jah-

re. Mein Motto scheinen nach ersten Gesprächen viele, wenn nicht alle Neuen aus den anderen Fraktionen zu teilen: Argumente statt Lager! Unterstützen Sie „Die Heidelberger“ und mich dabei! Wie wir das machen erfahren Sie tagesaktuell, auch mit vielen Fotos und Statements auf [www.Die-Heidelberger.de](http://www.Die-Heidelberger.de). Sie werden von uns hören...!

**generation.hd****Für generation.hd neu im Gemeinderat!**

Nachdem ich seit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates nun offiziell Stadtrat bin, freue ich mich auf die neue Aufgabe, die bereits im Vorfeld sehr interessant war. Als politischer Neuling möchte ich gerade diese Unbefangenheit nutzen, um die anstehenden Themen zu bearbeiten. Die kulturellen Möglichkeiten in Heidelberg verbessern und Räume zur Entfaltung unseres kreativen Potenzials zu nutzen stehen ganz oben bei meinen Themen. In folgenden Ausschüssen des Gemeinderats bin ich vertreten: Kulturausschuss, Jugendhilfeausschuss, Sportausschuss, Jugendgemeinderat. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gruppierungen und Parteien.

**FWV****Heidelberger Herbst**

Unser Heidelberger Herbst ist von einer wilden Vergnügensmeile mit großem Gedränge zu einem Familienfest der Sinne mit angenehmer Atmosphäre geworden, der zum Bummeln einlud. Tolle Bands, für jeden Geschmack etwas. Ein witziger Chr. Habekost, Riesendamen als Schmetterlinge, TSC Couronne im Anatomiegarten, zum großen Teil interessante Stände, schöner Flohmarkt, ein mittelalterlicher Markt zum Hingucken und Mitmachen. Ein Fest für die ganze Familie. Großes Lob für HD Marketing, das mit bestem Wetter für die viele Arbeit belohnt wurde.

**Bunte Linke/Die Linke****Zu zweit im Gemeinderat ...**

... zu sein, ist ein toller Erfolg für die Bunte Linke/DIE LINKE. Herzlicher Dank an alle, die uns als „kritische Stimmen“ wahrgenommen und gewählt haben. Wir haben uns vorgenommen, die Beteiligung der Bürger zu verbessern: Wir werden uns dafür einsetzen, dass Unterlagen früher öffentlich gemacht werden und dass Bürger stärker mit einbezogen werden. So werden wir – beginnend mit den weiteren Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße – nicht nur eine frühere öffentliche Information, sondern auch direkte Mitwirkungsmöglichkeiten für die Betroffenen fordern. Nur wenn deren Bedürfnisse, Wünsche und Ideen schon in die Ausschreibung mit einfließen, kann sichergestellt werden, dass ein bestmögliches Ergebnis erzielt wird.

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abdruckend, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressgesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.



# Vorläufiges Endergebnis

der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg

Wahlberechtigte:	211.805	Davon entfallen auf	Jan Jaeschke (NPD)	1.651 (1,0 %)
Wähler:	162.943	Dr. Karl Lamers (CDU)	<b>Zweitstimmen</b>	
Wahlbeteiligung:	76,9 %	Lothar Binding (SPD)	ungültig:	1.953
<b>Erststimmen</b>		Dirk Niebel (FDP)	gültig:	160.990
ungültig:	2.368	Fritz Kuhn (GRÜNE)	Davon entfallen auf	
gültig:	160.575	Carsten Labudda (Linke)	CDU	49.312 (30,6 %)

SPD	35.360 (22,0 %)	DIE VIOLETTEN	285 (0,2 %)
FDP	28.412 (17,7 %)	Die Tierschutzpartei	958 (0,6 %)
Grüne	28.340 (17,6 %)	ödp	364 (0,2 %)
Die Linke	11.818 (7,3 %)	PIRATEN	3.387 (2,1 %)
NPD	1.317 (0,8 %)		
REP	680 (0,4 %)	Die nachstehende Tabelle führt namentlich jene Bewerber um das Direktmandat auf, deren Parteien dem Bundestag bereits angehören, sowie die Parteien, deren Ergebnisse im Wahlkreis über fünf Prozent liegen. Alle anderen sind unter „Sonstige“ zusammen gefasst.	
PBC	288 (0,2 %)		
MLDP	57 (0,0 %)		
BüSo	65 (0,0 %)		
Volksabstimmung	236 (0,2 %)		
ADM	40 (0,0 %)		
DVU	71 (0,0 %)		

			ERSTSTIMMEN					ZWEITSTIMMEN							
Stadtteil/ Gemeinde	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	gültige Stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
				1	2	3	4	5							
Schlierbach	2.188	80,7 %	1.748	604	501	255	317	64	1.756	488	321	397	389	102	59
				<i>34,55</i>	<i>28,66</i>	<i>14,59</i>	<i>18,14</i>	<i>3,66</i>		<i>27,79</i>	<i>18,28</i>	<i>22,61</i>	<i>22,15</i>	<i>5,81</i>	<i>3,36</i>
Altstadt	6.759	76,6 %	5.132	1.343	1.711	537	1.281	241	5.139	1.111	1.053	852	1.483	402	238
				<i>26,17</i>	<i>33,34</i>	<i>10,46</i>	<i>24,96</i>	<i>4,70</i>		<i>21,62</i>	<i>20,49</i>	<i>16,58</i>	<i>28,86</i>	<i>7,82</i>	<i>4,65</i>
Bergheim	4.466	73,8 %	3.252	846	1.081	313	787	209	3.257	745	680	485	869	290	188
				<i>26,01</i>	<i>33,24</i>	<i>9,62</i>	<i>24,20</i>	<i>6,43</i>		<i>22,87</i>	<i>20,88</i>	<i>14,89</i>	<i>26,68</i>	<i>8,90</i>	<i>5,77</i>
Weststadt	8.878	80,5 %	7.084	1.757	2.632	692	1.620	361	7.107	1.527	1.453	1.092	2.146	589	300
				<i>24,80</i>	<i>37,15</i>	<i>9,77</i>	<i>22,87</i>	<i>5,10</i>		<i>21,49</i>	<i>20,44</i>	<i>15,37</i>	<i>30,20</i>	<i>8,29</i>	<i>14,21</i>
Südstadt	2.997	79,2 %	2.357	708	826	246	470	99	2.359	634	479	374	586	189	97
				<i>30,04</i>	<i>35,04</i>	<i>10,44</i>	<i>19,94</i>	<i>4,20</i>		<i>26,88</i>	<i>20,31</i>	<i>15,85</i>	<i>24,84</i>	<i>8,01</i>	<i>4,10</i>
Rohrbach	10.289	73,1 %	7.423	2.353	2.377	832	1.355	445	7.449	2.095	1.583	1.180	1.595	632	364
				<i>31,70</i>	<i>32,02</i>	<i>11,21</i>	<i>18,25</i>	<i>5,99</i>		<i>28,12</i>	<i>21,25</i>	<i>15,84</i>	<i>21,41</i>	<i>8,48</i>	<i>4,89</i>
Kirchheim	11.443	70,2 %	7.899	2.609	2.399	980	1.304	501	7.918	2.382	1.723	1.194	1.466	674	248
				<i>33,03</i>	<i>30,37</i>	<i>12,41</i>	<i>16,51</i>	<i>6,34</i>		<i>30,08</i>	<i>21,76</i>	<i>15,08</i>	<i>18,51</i>	<i>8,51</i>	<i>2,97</i>
Pfaffengrund	5.734	71,5 %	4.011	1.262	1.465	440	458	334	4.012	1.123	1.169	557	509	412	231
				<i>31,46</i>	<i>36,52</i>	<i>10,97</i>	<i>11,42</i>	<i>8,33</i>		<i>27,99</i>	<i>29,14</i>	<i>13,88</i>	<i>12,69</i>	<i>10,27</i>	<i>4,70</i>
Wieblingen	6.756	73,2 %	4.902	1.529	1.622	618	789	306	4.904	1.388	1.121	764	974	462	137
				<i>31,19</i>	<i>33,09</i>	<i>12,61</i>	<i>16,10</i>	<i>6,24</i>		<i>28,30</i>	<i>22,86</i>	<i>15,58</i>	<i>19,86</i>	<i>8,69</i>	<i>2,57</i>
Handschuhsheim	12.370	79,2 %	9.707	3.028	3.035	1.116	2.055	427	9.722	2.619	1.913	1.658	2.491	664	377
				<i>31,19</i>	<i>31,27</i>	<i>11,50</i>	<i>21,17</i>	<i>4,40</i>		<i>26,94</i>	<i>19,68</i>	<i>17,05</i>	<i>25,62</i>	<i>6,83</i>	<i>3,87</i>
Neuenheim	8.965	83,2 %	7.394	2.476	2.167	933	1.610	190	7.414	2.078	1.291	1.587	1.866	354	238
				<i>33,49</i>	<i>29,31</i>	<i>12,62</i>	<i>21,77</i>	<i>2,57</i>		<i>28,03</i>	<i>17,41</i>	<i>21,41</i>	<i>25,17</i>	<i>4,77</i>	<i>3,20</i>
Boxberg	2.814	59,7 %	1.647	618	503	199	122	178	1.655	559	403	248	135	207	103
				<i>37,52</i>	<i>30,54</i>	<i>12,08</i>	<i>7,41</i>	<i>10,81</i>		<i>33,78</i>	<i>24,35</i>	<i>14,98</i>	<i>8,16</i>	<i>12,51</i>	<i>6,22</i>
Emmertsgrund	4.195	59,4 %	2.441	960	692	269	245	238	2.444	873	545	319	282	287	138
				<i>39,33</i>	<i>28,35</i>	<i>11,02</i>	<i>10,04</i>	<i>9,75</i>		<i>35,72</i>	<i>22,30</i>	<i>13,05</i>	<i>11,54</i>	<i>11,74</i>	<i>5,64</i>
Ziegelhausen	6.720	80,0 %	5.317	2.230	1.448	618	793	214	5.323	1.843	1.040	944	959	322	215
				<i>41,94</i>	<i>27,23</i>	<i>11,62</i>	<i>14,91</i>	<i>4,02</i>		<i>34,62</i>	<i>19,54</i>	<i>17,73</i>	<i>18,02</i>	<i>6,05</i>	<i>4,04</i>
<b>Heidelberg</b>	<b>94.574</b>	<b>75,2 %</b>	<b>70.314</b>	<b>22.323</b>	<b>22.459</b>	<b>8.048</b>	<b>13.206</b>	<b>3.807</b>	<b>70.459</b>	<b>19.465</b>	<b>14.774</b>	<b>11.651</b>	<b>15.750</b>	<b>5.550</b>	<b>3.269</b>
				<i>31,75</i>	<i>31,94</i>	<i>11,45</i>	<i>18,78</i>	<i>5,41</i>		<i>27,63</i>	<i>20,97</i>	<i>16,54</i>	<i>22,35</i>	<i>7,88</i>	<i>4,64</i>
Dossenheim	8.827	82,2 %	7.181	2.752	1.988	887	1.192	312	7.207	2.385	1.418	1.276	1.366	441	321
				<i>38,32</i>	<i>27,68</i>	<i>12,35</i>	<i>16,60</i>	<i>4,34</i>		<i>33,09</i>	<i>19,68</i>	<i>17,71</i>	<i>18,95</i>	<i>6,12</i>	<i>4,45</i>
Edingen-Neckarhausen	10.321	80,7 %	8.184	3.042	2.366	1.068	1.096	492	8.214	2.692	1.931	1.385	1.167	621	526
				<i>37,17</i>	<i>28,91</i>	<i>13,05</i>	<i>13,39</i>	<i>6,01</i>		<i>32,77</i>	<i>23,51</i>	<i>16,86</i>	<i>14,21</i>	<i>7,56</i>	<i>5,08</i>
Eppelheim	10.422	74,8 %	7.679	2.605	2.545	909	1.044	501	7.686	2.305	1.988	1.192	1.181	431	389
				<i>33,92</i>	<i>33,14</i>	<i>11,84</i>	<i>13,60</i>	<i>6,52</i>		<i>29,99</i>	<i>25,87</i>	<i>15,51</i>	<i>15,37</i>	<i>8,21</i>	<i>5,06</i>
Heddesheim	8.888	78,0 %	6.771	2.665	1.909	758	897	428	6.797	2.210	1.709	1.134	859	501	384
				<i>39,36</i>	<i>28,19</i>	<i>11,19</i>	<i>13,25</i>	<i>6,32</i>		<i>32,51</i>	<i>25,14</i>	<i>16,68</i>	<i>12,64</i>	<i>7,37</i>	<i>5,66</i>
Hemsbach	9.205	74,4 %	6.740	2.643	1.883	824	806	461	6.749	2.162	1.604	1.254	791	509	329
				<i>39,21</i>	<i>27,94</i>	<i>12,23</i>	<i>11,96</i>	<i>6,84</i>		<i>32,03</i>	<i>23,77</i>	<i>18,58</i>	<i>11,72</i>	<i>7,54</i>	<i>6,34</i>
Hirschberg	7.302	82,9 %	5.966	2.531	1.499	866	778	236	5.976	1.999	1.220	1.390	838	305	224
				<i>42,42</i>	<i>25,13</i>	<i>14,52</i>	<i>13,04</i>	<i>3,96</i>		<i>33,45</i>	<i>20,41</i>	<i>23,26</i>	<i>14,02</i>	<i>5,10</i>	<i>3,74</i>
Ilvesheim	6.367	79,9 %	4.998	1.979	1.495	572	587	301	5.033	1.626	1.278	880	609	370	270
				<i>39,60</i>	<i>29,91</i>	<i>11,44</i>	<i>11,74</i>	<i>6,02</i>		<i>32,31</i>	<i>25,39</i>	<i>17,48</i>	<i>12,10</i>	<i>7,35</i>	<i>5,37</i>
Ladenburg	8.586	81,4 %	6.876	2.816	1.915	754	959	354	6.889	2.312	1.587	1.227	1.024	418	321
				<i>40,95</i>	<i>27,85</i>	<i>10,97</i>	<i>13,95</i>	<i>5,15</i>		<i>33,56</i>	<i>23,04</i>	<i>17,81</i>	<i>14,86</i>	<i>6,07</i>	<i>4,64</i>
Laudenbach	4.692	80,2 %	3.708	1.637	1.027	405	367	209	3.716	1.336	840	671	411	240	218
				<i>44,15</i>	<i>27,70</i>	<i>10,92</i>	<i>9,90</i>	<i>5,64</i>		<i>35,95</i>	<i>22,60</i>	<i>18,06</i>	<i>11,06</i>	<i>6,46</i>	<i>5,84</i>
Schriesheim	11.299	80,3 %	8.939	3.495	2.257	1.257	1.440	398	8.965	2.959	1.812	1.758	1.473	568	395
				<i>39,10</i>	<i>25,25</i>	<i>14,06</i>	<i>16,11</i>	<i>4,45</i>		<i>33,01</i>	<i>20,21</i>	<i>19,61</i>	<i>16,43</i>	<i>6,34</i>	<i>4,39</i>
Weinheim	31.322	75,5 %	23.219	9.472	6.337	2.965	2.613	1.487	23.299	7.861	5.199	4.594	2.871	1.664	1.110
				<i>40,79</i>	<i>27,29</i>	<i>12,77</i>	<i>11,25</i>	<i>6,40</i>		<i>33,74</i>	<i>22,31</i>	<i>19,72</i>	<i>12,32</i>	<i>7,14</i>	<i>4,75</i>
<b>Wahlkreis ohne Heidelberg</b>	<b>117.231</b>	<b>78,3 %</b>	<b>90.261</b>	<b>35.637</b>	<b>25.221</b>	<b>11.265</b>	<b>11.779</b>	<b>5.179</b>	<b>90.531</b>	<b>29.847</b>	<b>20.586</b>	<b>16.761</b>	<b>12.590</b>	<b>6.268</b>	<b>4.469</b>
				<i>39,48</i>	<i>27,94</i>	<i>12,48</i>	<i>13,05</i>	<i>5,74</i>		<i>32,97</i>	<i>22,74</i>	<i>18,51</i>	<i>13,91</i>	<i>6,92</i>	<i>4,95</i>
<b>Wahlkreis 274</b>	<b>211.805</b>	<b>76,9 %</b>	<b>160.575</b>	<b>57.960</b>	<b>47.680</b>	<b>19.313</b>	<b>24.985</b>	<b>8.986</b>	<b>160.990</b>	<b>49.312</b>	<b>35.360</b>	<b>28.412</b>	<b>28.340</b>	<b>11.818</b>	<b>7.253</b>
				<i>36,10</i>	<i>29,69</i>	<i>12,03</i>	<i>15,56</i>	<i>5,60</i>		<i>30,63</i>	<i>21,96</i>	<i>17,65</i>	<i>17,60</i>	<i>7,34</i>	<i>4,82</i>

# Friedrich-Ebert-Tiefgarage „P 10“

Heidelberg. Die neue Tiefgarage „P 10“ unter dem Friedrich-Ebert-Platz in der Altstadt wurde am Donnerstag, 24. September 2009 feierlich von Oberbürgermeister Eckart Würzner eröffnet. Am Freitag, 25. September 2009 wurde die Garage auch für die Kunden freigegeben, die nun auf 256 Parkplätzen in drei Ebenen parken können. Dr. Würzner zeigte sich erfreut über die – für ein solch großes Projekt – schnelle Planung und Fertigstellung in dem sensiblen Bereich zwischen Plöck und Friedrich-Ebert-Anlage. „Die Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz verbessert die Erreichbarkeit der Altstadt mit dem Auto deutlich und erhöht damit die Attraktivität der Heidelberger Innenstadt“, betonte Oberbürgermeister Dr. Würzner.

„Ich bin heute sehr erleichtert“, sagte Michael Jäger, Geschäftsführer der städtischen Heidelberger Garagengesellschaft



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und Michael Jäger

(HGG), die die Tiefgarage für sieben Millionen Euro bauen ließ und sie künftig auch betreiben wird. „Auf der Baustelle hat alles gut geklappt, dank der guten Kommunikation und Abstimmung mit dem runden Tisch, bei dem wir mit den umliegenden Einzelhändlern die ganze Bauzeit über in Kontakt standen und offen für ihre Vor-

schläge waren“, sagte Jäger in seiner Ansprache. Außerdem habe es keine Unfälle während der Bauzeit gegeben. „Auch wenn der Zeitrahmen durch den harten Winter etwas gesprengt wurde, freue ich mich, dass der Bau der Tiefgarage in noch guter Zeit und unter Einhaltung des Budgets erfolgreich realisiert werden konnte“, sagte Jäger.

Der HGG-Geschäftsführer ist sich sicher, dass sich die Kunden in der benutzerfreundlichen und übersichtlichen Garage, die sehr hell und freundlich gestaltet wurde, wohlfühlen werden. Dazu tragen insbesondere die komfortable Schrägaufstellung der Autos, hohe Decken in der gesamten Tiefgarage (2,10 Meter Lichte Raumhöhe), ein farbiges Parkleitsystem sowie großzügige Treppenhäuser ohne Angsträume bei. Überwacht wird die Tiefgarage in einem gläsernen Kontrollraum, der an der Ausfahrt untergebracht ist.

Seit Anfang 2008 wurde an der Tiefgarage gebaut. Zunächst musste das Baufeld durch Abbruch der Kolonnaden und Fällen der Bäume frei gemacht werden. Zuvor waren bereits 2006 umfangreiche Leitungsverlegearbeiten (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser) erfolgt. Im Frühjahr 2008 begann dann der eigentliche Tiefgaragenbau mit dem Setzen von 333 Bohrpfehlen, jeweils mit 15 Metern Bohrtiefe rund um die Baugrube, die sie und die umliegende Bebauung vor einem Abrutschen sicherten. Danach konnte der Boden terrassenartig ausgehoben werden. Insgesamt 38000 Kubikmeter Aushub wurden mit ungefähr 3500 Lastwagenladungen abgefahren. Von der Grubensohle wurde dann schließlich die Garage – ebenfalls wieder terrassenförmig – aufgebaut.

Pünktlich bis zum Weihnachtsgeschäft soll dann auch die Ge-

staltung der Platzoberfläche abgeschlossen sein. 16 Bäume werden den Platz dann an den Seiten einfassen und ermöglichen von der Friedrich-Ebert-Anlage einen Blick auf die alte Bunsenvilla. „Ich bin mir sicher, der Platz und die umgebenen schönen und historischen Gebäude werden dann richtig zur Geltung kommen“, so Jäger. Mit der Umgestaltung wird der Friedrich-Ebert-Platz dann auch wieder ein wenig an den ursprünglichen Gedanken beim Bau der Grünanlage vor etwa 100 Jahren anknüpfen. „Ein dem Süden zugewandter Platz mit einer wunderbaren räumlichen Fassung, gespeist durch die beiden Lebensadern der Altstadt – der Friedrich-Ebert-Anlage und der Plöck – warten auf eine Außengastronomie und einen lebendigen Markt“, so Architekt Uwe Bellm vom Heidelberger Architekturbüro „AP88“.

## Öffnungszeiten der Bäder am Tag der Deutschen Einheit

Zum Tag der Deutschen Einheit am Samstag, dem 03.10.2009, haben die Bäder der Stadtwerke Heidelberg wie folgt geöffnet:

Das Hallenbad Köpfel hat in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Familiensauna ist an diesem Tag von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr offen. Kassenschluss für das Bad ist um 17.00 Uhr und für die Sauna um 16.30 Uhr.

Die Hallenbäder DHC und Hasenleiser bleiben an diesem Tag geschlossen.

Das Thermalschwimmbad kann in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr besucht werden. Kassenschluss ist um 18.00 Uhr.

## Öffnungszeiten der Hallenbäder ab 5. 10. 2009

Die Stadtwerke Heidelberg teilen mit, dass die Hallenbäder ab Montag, dem 5. Oktober 2009, wie folgt geöffnet haben:

### DHC

Montag:	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:	07.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch:	07.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 – 19.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 19.30 Uhr
Samstag:	11.30 – 17.30 Uhr
Sonntag:	geschlossen
WARMBADETAGE:	Freitag und Samstag

### KÖPFEL

BAD	SAUNA		
Montag:	07.00 – 22.00 Uhr	10.00 – 21.30 Uhr	Gemischt
Dienstag:	07.00 – 22.00 Uhr	10.00 – 21.30 Uhr	Damen
Mittwoch:	07.00 – 22.00 Uhr	10.00 – 21.30 Uhr	Gemischt
Donnerstag:	11.00 – 22.00 Uhr	11.00 – 21.30 Uhr	Gemischt
Freitag:	07.00 – 22.00 Uhr	10.00 – 21.30 Uhr	Gemischt
Samstag:	08.30 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	Gemischt
Sonntag:	08.30 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	Familie
WARMBADETAGE:	Montag und Dienstag		

Bäder: Kassenschluss ist eine Stunde vor Bäderschluss

Sauna: Einlassende (Kassenschluss) ist 1,5 Stunden vor Badschließung



## Genießen Sie den Goldenen Herbst und fahren Sie mit der Bergbahn zum Königstuhl.

Noch bis zum 11. Oktober 2009 fahren die Bergbahnen nach dem Sommerfahrplan:

### AUFWÄRTS:

#### Kornmarkt-Schloss-Molkenkur

Ab 9.00 Uhr im Zehn-Minuten-Takt, letzte Fahrt ab 20.20 Uhr

#### Molkenkur-Königstuhl (historische Bahn)

Ab 9.08 Uhr im Zwanzig-Minuten-Takt, letzte Fahrt ab 19.48 Uhr

### ABWÄRTS:

#### Königstuhl-Molkenkur

Ab 9.08 Uhr im Zwanzig-Minuten-Takt, letzte Fahrt ab 20.08 Uhr

#### Molkenkur-Schloss-Kornmarkt

Ab 9.20 Uhr im Zehn-Minuten-Takt, letzte Fahrt 20.20 Uhr

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:  
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr





**Nun hat auch Heidelberg seinen ersten „Laufenden Schulbus“:** Die Fröbelschule in Heidelberg-Wieblingen nutzt als erste Schule in Heidelberg das neue Angebot. Der „Laufende Schulbus“ besteht aus einer Gruppe von Grundschulern, die gemeinsam den Schulweg zurücklegen. Dabei werden sie zumindest am Anfang von einem Erwachsenen begleitet. Wie ein richtiger Schulbus hat der „Laufende Schulbus“ Haltestellen und einen Streckenplan. Außerdem werden Zeiten festgelegt, zu welchen der Bus an den einzelnen Haltestellen vorbeikommt. Durch den Laufenden Schulbus kann das „Eltern-Taxi“ langfristig eingeschränkt werden. Das dient der Sicherheit der Kinder. Weitere Vorteile sind: Zu Fuß gehen fördert die Gesundheit, die Kinder lernen ihre Umgebung besser kennen, sie machen praktische Erfahrungen im Straßenverkehr, der gemeinsame Weg fördert Freundschaften. Viele weitere Schulen in Heidelberg wollen dem Beispiel folgen. Weitere Informationen gibt es beim Agenda-Büro der Stadt Heidelberg, E-Mail: regina.wimmer@heidelberg.de, Telefon 58-21240. Foto: Rothe

## Gewonnen!

Heidelberg besiegte Radio Regenbogen bei der Stadtwette

**Am 28. September um 12.20 Uhr war es klar: Heidelberg hatte die Stadtwette gegen Radio Regenbogen gewonnen! Die Wettfrage lautete: „Wir wetten, dass es Heidelberg bis 12 Uhr mittags nicht schafft, einen spontanen Domino-Day zu organisieren!“**

Es sollte ein lebendes Domino aus mindestens 2.500 menschlichen Dominosteinen zu sehen sein. Die Dominokette sollte dann vom Bismarckplatz bis

cke mit Punkten und verteilten die Säcke auf der Straße an alle Mitwirkenden als „Domino-Kostüme“ (siehe Foto).

Bis 11.30 Uhr sah es kritisch aus: Große Lücken klafften noch überall auf der Strecke. Gerade noch rechtzeitig kamen ganze Schulklassen, Studenten und nicht zuletzt viele Passanten direkt von der Hauptstraße dazu. Als um 12 Uhr noch fünf Busse mit Schülerinnen und Schü-



Foto: Rothe

zur Bühne von Radio Regenbogen vor dem Rathaus ohne Unterbrechung umfallen.

Eine einzige Mitarbeiterin aus dem Referat des Oberbürgermeisters war für die Organisation verantwortlich. Sofort nach Bekanntwerden der Wette um kurz nach 7 Uhr hat sie 14 Zweierteams zusammengestellt, die auf der gesamten Strecke entlang der Hauptstraße den Aufbau der Menschenkette betreuen sollten. Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung besprachen Müllsä-

lern am Bismarckplatz eintrafen, gewährte Radio Regenbogen zehn Minuten Kulanz, damit sich die Jugendlichen noch einreihen konnten. Schließlich wurden über 5.000 lebende Dominosteine gezählt, der erste „Stein“ purzelte um 12.10 Uhr, der letzte um 12.20 Uhr. Hier zündete die Feuerwehr das geforderte Siegerfeuerwerk.

Mit dem gewonnenen Wetteinsatz von 3.000 Euro unterstützt die Stadt das von Jugendlichen selbstverwaltete Café Plan B im Haus der Jugend. ck



**„Expedition Zukunft“ auf Gleis 9:** Vom 4. bis 6. Oktober 2009 macht die erste Wissenschaftsausstellung auf Schienen am Heidelberger Bahnhof, Gleis 9, Station. Die von der Max-Planck-Gesellschaft organisierte „Expedition Zukunft“ veranschaulicht in zwölf thematischen Waggons erlebnisreich aktuelle Trends in der Forschung. Die Ausstellung zeigt mit vielfältigen interaktiven Exponaten, spannenden Hintergrundinfos und faszinierenden Bildern, wie Forschung und Technologie unser Leben in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren beeinflussen. Ein Mitmach-Labor spricht besonders jüngere Zugbesucher an. Foto: Max-Planck-Gesellschaft

### Schnupperwochen

Noch bis zum 10. Oktober bietet die Stadt Heidelberg auf alle Säcke mit „Kurpfälzer Erden“, Qualitätskompost und Edelmulch zehn Prozent Rabatt an. Unter dem Motto „Aus der Region – für die Region!“ können die Erden in allen städtischen Recyclinghöfen und an der Pforte des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Kirchheim, Hardtstraße 2, erworben werden.

Der Bioabfall der Heidelberger Haushalte wird im Kompostwerk Wieblingen zu Kompost verarbeitet, der wiederum als Basis für die „Kurpfälzer Blumen- und Gartenerde“ und den „Kurpfälzer Edelmulch“ dient. Die Erde wird sowohl in kleinen Mengen für den Privatgebrauch, als auch in Großmengen an professionelle Garten- und Landschaftsbaubetriebe abgegeben. Die Ware kann vor Ort nicht nur begutachtet, sondern nach Bedarf auch in mitgebrachte Behälter abgefüllt werden.

### Schnupperkurs

Ein neuer Schnupperkurs „Nordic Walking“ für Anfänger beginnt beim TSV Handschuhsheim 1886 am 12. Oktober. Der Kurs findet jeweils montags von 9 bis 10.30 Uhr statt. Es gibt insgesamt fünf Termine.

Weitere Informationen gibt es bei Beate Biazeck, Telefon 473364, oder per E-Mail unter tsv1886@t-online.de.

## Stadt an den Fluss

Bürgerbeteiligung startet in die nächste(n) Runde(n)

**Um die Bürgerinnen und Bürger intensiv an Heidelbergs großem Stadtentwicklungsprojekt „Stadt an den Fluss“ zu beteiligen, lädt Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner alle Interessierten ab November zu sogenannten Werkstattgesprächen ein.**

In zunächst fünf thematisch gegliederten Dialogforen sollen die Bürgerinnen ausführlich Gelegenheit bekommen, ihre Anregungen, Fragen und kreativen Ideen in das Projekt einzubringen. Das erste Werkstattgespräch startet am 20. November zum Thema „Fluss und Wasser“.

Weitere Gespräche werden bis Mai 2010 zu den Themen „Kultur am Fluss“, „Familie, Kinder, Freizeit“ oder „Anwohner und Verkehr“ folgen. Die Ergebnisse aus den Gesprächen sollen anschließend in den Gemeinderat eingebracht werden.

Ende Oktober erfolgt die Einladung zum ersten Gespräch über die direkte Ansprache von Organisationen, Verbänden und Initiativen sowie über die Presse, das Internet und das Stadtblatt. „Wir haben das Ver-

fahren ganz bewusst als ‚offenen Prozess‘ angelegt, um eine breite und vielfältige Berücksichtigung aller Interessen zu ermöglichen“, so OB Würzner.

In einer ersten Bürgerbeteiligungsrunde hatte das Stadtplanungsamt im Juli 2009 vier „Gesprächsrunden“ zu den

Themen „Große Anlieger/Kultur“, „Wirtschaft/Eigentümer“, „Wasserverkehr“ sowie „Freiraum und Straße“ mit Or-

ganisationen und Interessenvertretern durchgeführt. Die Ideen aus den Gesprächen fließen derzeit in die Planungen ein.

Und auch auf kleinster Ebene haben die städtischen Projektsteuerer derzeit ihr Ohr ganz nah am Bürger. Im Rahmen der Ausstellung „Stadt an den Fluss“, die bis Ende Oktober in der Destille in der Unteren Straße gezeigt wird, finden an den Montagen, 28. September, 12. und 26. Oktober Stammtischgespräche zum Projekt statt. Alle Gespräche starten um 20 Uhr und bieten kundige Referenten und Gesprächspartner. he





# Abschied vom alten Gemeinderat

Am 23. September verabschiedete Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Großen Saal des Rathauses den alten Gemeinderat, der sich stets mit „viel Kraft, Ausdauer und Engagement“ für die kommunalpolitischen Geschicke Heidelbergs eingesetzt habe.

„Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sie jetzt aus dem Gemeinderat ausscheiden, aber auch denjenigen, die sich im neuen Gemeinderat weiter engagieren, gilt mein aufrichtiger Dank für die vergangenen fünf Jahre konstruktiver Zusammenarbeit. Sie haben Großes geleistet“, so der OB in seiner Rede.

Der Wechsel im Gemeinderat ist dieses Mal besonders groß: 15 Mitglieder sind ausgeschieden, manche, weil sie sich nicht wieder haben aufstellen lassen, andere, weil sie nicht wiedergewählt wurden. Der OB dankte jedem persönlich und überreichte ein Geschenk. Das waren je nach Länge der Gemeinderatszugehörigkeit: Bildbände von Heidelberg, Premierenkarten für den Heidelberger Frühling 2010, ein Gutschein für ein Abendessen im Restaurant „Schwarz“ und für den dienstältesten scheidenden Stadtrat

Heinz Reutlinger eine Ballonfahrt über Heidelberg für zwei Personen.

Ausgeschieden sind: Ulrike Beck (GAL), Susanne Bock (GAL), Werner Brants (SPD), Karl Emer (SPD), Monika Frey-Eger (CDU), Memet Kiliç (GAL), Reiner Nimis (SPD), Heinz Reutlinger (CDU), Roger Schladitz (SPD), Lore Schröder-Gerken (Die Heidelberger), Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag (CDU), Lore Vogel (SPD), Nils Weber (FWV), Klaus Weirich (CDU) und Karl-Heinz Winterbauer (FWV).

Von den Verabschiedeten erhielt Werner Brants für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat zudem das Verdienstabzeichen des baden-württembergischen Städtetags in Silber. Für ihre 30-jährige Zugehörigkeit erhielten das Verdienstabzeichen in Gold Nils Weber und Reiner Nimis.

44 Jahre war Heinz Reutlinger Stadtrat. Stellvertretend für alle scheidenden Mitglieder verabschiedete er sich mit einer launigen Rede von dem Gremium. „Wir Altstadträte können uns jetzt also entspannen in die Zuschauerloge zurückziehen und den Wettkämpfen in der Arena zuschauen“, schloss er seine Rede (siehe auch Seite gegenüber). ■



Die verabschiedeten Stadträtinnen und Stadträte mit Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner (r.). Auf dem Foto fehlen Werner Brants und Memet Kiliç.

kunftsweisende Bedeutung für die Sicherung der Arbeitsplätze. Es erfüllt mich mit großer Zufriedenheit, dass es gelungen ist, unsere Kinder- und Jugendbetreuung wesentlich zu verbessern, die sozialen Netzwerke stabil zu halten, eine Vielfalt der kulturellen Angebote zu gewährleisten und in den Stadtteilen eine bürgernahe Verwaltung zu entwickeln. Im Pfaffgrund habe ich meinen Teil dazu beigetragen, die schulische und soziale Infrastruktur auszubauen. Stolz bin ich schon auf unseren Friedhof, das Gesellschaftshaus, die hohe Wohnqualität und darauf, dass der Fluglärm auf ein Mindestmaß beschränkt werden konnte.“ ■



**Nils Weber, (FWV), wohnt in Berghheim 29 Jahre im Gemeinderat**  
**Schwerpunkte im Gemeinderat**  
„Bei der Verkehrs- und Baupolitik und im Kulturbereich.“

## Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?

„Die (von mir entworfenen und heute noch gültigen) Satzungen über die Kulturförderungsrichtlinien und die Außenbewirtschaftung sowie die Entscheidungen zur Aufwertung des Stadtteils Berghheim (unter anderem Glockengieberei, Schlossquellbrauerei, Heidelberger Druck, Klinikbereich und Hallenbad).“ ■



**Lore Vogel, (SPD), wohnt in Ziegelhausen 20 Jahre im Gemeinderat**  
**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Der Schwerpunkt meiner politischen Tätigkeit war die Jugendhilfe und Sozialpolitik. Auf diesem Gebiet konnte ich meine beruflichen Erfahrungen einbringen und Veränderungen anmahnen. Ein wichtiges Anliegen war mir die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dafür war der Ausbau der Kinder-

betreuungseinrichtungen eine wichtige Voraussetzung. Die Einrichtung von Jugendtreffs sowie Seniorenzentren in allen Stadtteilen waren weitere wichtige Maßnahmen, welche unter dem Motto „Soziale Stadt“ unsere politischen Entscheidungen bestimmten.“

## Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?

„Die Einführung der Kinderbeauftragten in den Stadtteilen. Die Vereinheitlichung der einkommensgestaffelten Elternbeiträge auch der freien Träger in den Kindertagesstätten.“ ■



**Werner Brants, (SPD), wohnt in Kirchheim 20 Jahre im Gemeinderat**  
**Schwerpunkte im Gemeinderat**  
Finanzen, Stadtentwicklung, Sozialpolitik, Sport  
Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss,

im Stadtentwicklungsausschuss und im Ausschuss für Integration und Chancengleichheit ■



**Ulrike Beck, (GAL), wohnt in Schlierbach 7 Jahre im Gemeinderat**  
**Schwerpunkte im Gemeinderat**  
Umweltschutz, Stadtentwicklung, Kinder- und Jugendbereich sowie Soziales  
**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

- Beendigung der Planung zur 5. Neckarquerung nach dem Gutachten zur Umweltverträglichkeit  
- endlich die Straßenbahn nach Kirchheim zu bauen!!  
- eine Spielstätte (von Dauer!) für das Unterwegstheater zu finden  
Wichtig für meine Kandidatur zum Gemeinderat: Die Erfahrung, dass sich Einmischen lohnt (Einstieg über Zukunftswerkstatt und Bezirksbeirat). ■



**Reiner Nimis, SPD, wohnt im Pfaffgrund 29 Jahre im Gemeinderat**  
**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Meine Schwerpunkte lagen im Bereich des Haushaltsrechts, des Nahverkehrs, Wohnungsbaus sowie in den sozialen und kulturellen Angelegenheiten der Stadt.“

## Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?

„Ganz bedeutsam waren für mich die Gründung des VRN und das Jahrhundertprojekt „S-Bahn Rhein Neckar“. Überaus wichtig war in den Achtzigerjahren der Beschluss zur Beibehaltung der Straßenbahn und daraus folgend der Neubau der Straßenbahnstrecken in der Berliner Straße und nach Kirchheim. Außerordentlich dankbar bin ich dafür, dass es gelungen ist, die historische Bergbahn zum Königstuhl zu erhalten. Die Überleitung der HSB in die RNV GmbH hat zu-





**Susanne Bock, (GAL),  
wohnt in Rohrbach  
10 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Ich war die „Fachfrau“ und Ansprechpartnerin meiner Fraktion im Bereich Sozialpolitik, Kinder-/Jugend- und Bildungspolitik.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

- Spielplatz Theaterstraße (auch wenn er gerade vorübergehend abgebaut ist)
- Busandienung des Uniplatzes während des Weihnachtsmarktes
- Schuldnerberatung der Caritas endlich im Haushalt verankert
- Ebenfalls im Haushalt verankert: Zu Fragen der Verkehrssicherheit wird nach einer Checkliste der Kinderbeauftragten vorgegangen, obwohl es mehrere Anläufe gab, das wieder zu canceln und auch die Verwaltung sich immer wieder leider nicht klar daran hält
- Servicestelle für Ein-Eltern-Familien wird von der Verwaltung weiter verfolgt
- Heidelberg Pass für ALG II/Grund-sicherung, Sozialpsychiatrischem Dienst die Zuschüsse erhalten und erhöht, Programm/Fonds „Aktive Beschäftigung“
- und dass die evangelikale Kita in Rohrbach nicht als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt wurde und und und... ■

- Bahnstadtentwicklung
- lokale Umsetzung der Sozialgesetzänderungen von 2005 in der Gestaltung des Jobcenters
- Sport
- Integration von Migrant/-innen
- Regionale Zusammenarbeit (Metropolregion)

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Im Haushalt 2009/10 unsere richtungsweisenden Anträge zur kommunalen Bildungslandschaft. Sie standen unter der Überschrift „Heidelberger Unterstützungssystem Schulen – HÜS“. In zähem Ringen haben wir als SPD-Team fraktionsübergreifend im Gemeinderat Mehrheiten gesucht und gefunden – gegen die Stimme des Oberbürgermeisters. Dass im Jahr 2006 endlich die Straßenbahn nach Kirchheim in Betrieb gehen konnte.“ ■



**Lore Schröder-Gerken,  
(Die Heidelberger),  
wohnt in Handschuhsheim  
9 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Die Schwerpunkte meiner Tätigkeit lagen im sozialen und kulturellen Bereich. Die Familienoffensive, die Sanierung unserer Schulen, die großartige Erweiterung der Kleinkinderbetreuung und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Qualitätssicherung der frühkindlichen Bildung in unseren Kitas sind nur einige Themen, für die ich mich gerne engagiert habe.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Die Entscheidung des Gemeinderats, die acht Hauptschulen auf vier zu konzentrieren, war sicher im Ansatz richtig, hat aber nicht den gewünschten Erfolg gehabt, wie wir heute wissen, aber diese Entscheidung hat das Problem Hauptschule in den Focus gerückt und verlangt weiterhin soziales Engagement und Förderung, damit diese Jugendlichen eine Zukunft haben. Ich hoffe, dass der neue Gemeinderat sich dieser sozialen Verantwortung bei seinen Entscheidungen weiterhin bewusst ist.“ ■



**Roger Schladitz, (SPD),  
wohnt im Emmertsgrund  
12 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Die Schwerpunkte ergaben sich aus der Zugehörigkeit zum Finanz-, Umwelt- und Sportausschuss sowie zum Aufsichtsrat der Heidelberger Stadtwerke.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Die Verabschiedung der Haushalte mit den vielen kleinen und großen Entscheidungen im sozialen, ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich, die in ihrer Summe Heidelberg eine gute Zukunft sichern. Herausragend waren z.B. Entscheidungen für den Klimaschutz, für die Straßenbahn (Kirchheim, Neuenheimer Feld), für die Modernisierung unserer Schulen, aber auch die für den Kauf einer Immobilie zur Sicherung der Nahversorgung im Emmertsgrund und die Verhinderung des Verkaufs von 610 städtischen Sozialwohnungen an einen Investor.“ ■



**Karl-Heinz Winterbauer, (FWV),  
wohnt in Ziegelhausen  
2 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Die Schwerpunkte lagen im Bau- und Sportausschuss. Der Umbau der Bahnhofstraße, die Sanierung des Theaters, das Alte Hallenbad und die Erweiterung des Zoos waren Entscheidungen, für die ich mich sehr eingesetzt habe. Bei der Stadthallerweiterung bin ich noch weiterhin Preisrichter im Preisgericht.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Die Abstimmung zum Umbau der Bahnhofstraße war ein besonderer Er-

folg, da sehr knapp und von undemokratischen Bürgern auf übelste Weise bekämpft. Ein großer Erfolg für das Handwerk waren meine Bemühungen, die Vergabegrenzen anzuheben, um somit das örtliche Handwerk mit Aufträgen zu stärken. Die Außenbewirtschaftung auf dem Karlsplatz habe ich angestoßen und damit auch die Grundsatzdiskussion bezüglich der Außenbewirtschaftung in der Kernaltstadt.“ ■



**Monika Frey-Eger, (CDU),  
wohnt in Ziegelhausen  
10 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Die Wirtschafts-, Finanz- und Verkehrspolitik. Mir ging es dabei vor allem um Handwerks- und Familienbetriebe und die vielen kleinen Unternehmen in unserer Stadt.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Es gab viele kleine, oft auch unspektakuläre Entscheidungen, für die ich gerne, oft auch mit Erfolg, gekämpft habe. Das erste erfolgreiche Projekt war die dritte Fahrspur am Bismarckplatz. Ein großer Erfolg war auch die von den bürgerlichen Parteien und Gruppierungen gemeinsame Aufstellung des jetzigen OB Dr. Würzner. Sehr viel Herzblut hängt für mich an der Realisierung des Kongresshauses an der Stadthalle und der Stadt am Fluss mit Tunnel. Beide Projekte wurden mit meiner Stimme auf den Weg gebracht.“ ■



**Prof. Dr. Hans-Günter Sonntag  
(CDU), wohnt in Handschuhsheim  
5 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Neben allen Belangen, die die Univer-

sität Heidelberg betreffen, vor allem der Jugendhilfe-, Schul- und Sozialbereich, Stadtentwicklung, Stadthaushalt und Förderung des internationalen Renommées der Stadt Heidelberg.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Entscheidungen im investiven Bereich zur Verbesserung der Kindergartenbetreuung, Sanierung des Theaters und einleitende Maßnahmen für das Projekt „Stadt an den Fluss“. ■



**Klaus Weirich, (CDU),  
wohnt in Rohrbach  
9 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

„Vor allem der Bauausschuss, ein ganz wichtiges Gremium, damit sich in Heidelberg etwas bewegt, und wo ich mich für die dringend notwendige Erweiterung der Stadthalle zum Kongresszentrum eingesetzt habe.“

**Welche Entscheidung des Gemeinderates in ihrer Amtszeit war für Sie ein besonderer politischer Erfolg?**

„Die Sanierung der Rohrbacher Straße, der Umbau von Rohrbach Markt und die beginnende Optimierung der Ampelschaltung. Negativ war die 21:20 Stimmen-Entscheidung für die Straßenbahn nach Kirchheim.“ ■



**Memet Kiliç, (GAL),  
wohnt in Neuenheim  
5 Jahre im Gemeinderat**

Mitglied im Ausschuss für Integration und Chancengleichheit, im Bauausschuss, Jugendhilfeausschuss und Sportausschuss sowie gemeinderätlicher Vertreter im Ausländerrat/Migrationsrat ■



**Karl Emer, (SPD),  
wohnt in Rohrbach  
10 Jahre im Gemeinderat**

**Schwerpunkte im Gemeinderat**

- Soziale Stadtentwicklung
- gerechte Verteilung öffentlicher Flächen und Räume, also Stadtplanung und Verkehrspolitik; Ausbau des ÖPNV



**Hans Reutlinger (CDU),  
wohnt in der Altstadt**

Er war 44 Jahre im Gemeinderat und ist damit Dienstältester im Gremium. Besonders wichtig war für ihn in seiner Amtszeit die Altstadt: „Wer die Altstadt nur unter der Optik der Vermarktung und des Kommerzes betrachtet, wird Heidelberg großen Schaden zufügen.“ „Massiv eingesetzt“ hatte er sich auch für den Sport: So ist die Einführung des Sportförderprogramms für ihn „eine großartige kommunalpolitische

Leistung“. Er setzte sich ebenso für den Erhalt der Natur ein, deswegen wehrte er sich auch erfolgreich gegen den Zubringer Nord durch das Handschuhsheimer Feld. Grundsätzlich sei bei allen Entscheidungen wichtig, „dass man nach bestem Wissen und Gewissen mit seiner Meinung und Überzeugung zur Entscheidungsfindung beiträgt“.

Traurig stimmte ihn die Entscheidung, die Nassnutzung des alten Hallenbades aufzuge-

ben. Dass er in seiner langen Amtszeit Niederlagen hinnehmen musste, stört ihn nicht besonders: „Nicht alle unsere Wünsche können in Erfüllung gehen“. Doch belastend sei die Arbeit als Stadtrat schon gewesen, blieb doch zuweilen die Anerkennung aus: „Vielfach bekam man Prügel, entweder von der einen oder der anderen Seite.“

Doch der Gesamteindruck nach 44 Jahren Gemeinderat ist positiv: „Bei allen Emotionen, wir haben den Respekt und die Ach-

tung vor dem Andersdenkenden nicht verloren“. Und nach über vier Jahrzehnten Gemeinderatsdebatten kann er dem Ganzen auch einen gewissen Unterhaltungswert nicht absprechen: „Es wäre doch entsetzlich langweilig, wenn wir immer der gleichen Meinung wären.“

Den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern wünscht er, dass „sie immer den Mut haben, zu ihrer Meinung und Überzeugung zu stehen“. ■

# Stadt Heidelberg

## Ausbildungsstellen bei der Stadt Heidelberg

Neben unserem bereits veröffentlichten Ausbildungsplatzangebot bieten wir zum 01.09.2010 auch im **gewerblichen/technischen Bereich** attraktive Ausbildungsplätze an!

Interessentinnen und Interessenten können sich bis zum **20.11.2009** für folgende Ausbildungsgänge bewerben:

- **Bauzeichnerin/Bauzeichner**
- **Straßenbauerin/Straßenbauer**
- **Forstwirtin/Forstwirt**
- **Gärtnerin/Gärtner**  
- Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau
- **Gärtnerin/Gärtner**  
- Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
- **Elektronikerin/Elektroniker**  
- Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- **Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker**
- **Maler/in und Lackierer/in**
- **Metallbauerin/Metallbauer**  
- Fachrichtung Konstruktionstechnik
- **Tischlerin/Tischler**

### Am Theater und Philharmonischen Orchester:

#### • **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**

Da sich die Arbeitszeiten an den Vorstellungenzeiten des Theaters orientieren, bevorzugen wir Bewerbungen von volljährigen Interessentinnen/Interessenten.

#### • **Bühnenmalerin/Bühnenmaler**

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung eine Mappe mit aussagekräftigen Arbeitsbeispielen bei!

#### • **Raumausstatterin/Raumausstatter**

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen finden Sie unter [www.heidelberg.de/ausbildung](http://www.heidelberg.de/ausbildung).

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter 06221 58-11230, 58-11240, 58-11250, 58-11800, 58-11801 sowie im persönlichen Gespräch im Rathaus, Marktplatz 10, Personal- und Organisationsamt, Zimmer 139-142, zur Verfügung.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen in den bisher von Frauen bzw. Männern geprägten Ausbildungsgängen, die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse oder Kopie des Abschlusszeugnisses etc.) an:

**Stadt Heidelberg  
Personal- und Organisationsamt  
Aus- und Fortbildung  
Postfach 10 55 20  
69045 Heidelberg**

### Wochenmarkt-Verlegungen

Wegen des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ am Samstag, 3. Oktober 2009, werden die Wochenmärkte auf dem Neuenheimer Marktplatz und vor dem Rohrbacher Rathaus auf Freitag, 2. Oktober, vorverlegt.

### Abfallgebühren werden fällig

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung weist darauf hin, dass die vierte Rate der Abfallgebühren 2009 zum 1. Oktober fällig wird, und bittet, bei manueller Zahlung die Angabe des Buchungszeichens nicht zu vergessen.

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL

**STADT HEIDELBERG  
Berufsfeuerwehr Heidelberg**

#### Lieferung von 350 Funkmeldeempfängern

Zur **Angebotsabgabe auffordernde und die Vergabeunterlagen ausgebende Stelle:** Rechtsamt – Vergabeabteilung, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Zi. 205.

Die **Vergabeunterlagen** können ab dem Tag der Veröffentlichung bis spätestens **27.10.2009** angefordert werden. Die Vergabeunterlagen können in der Vergabeabteilung eingesehen werden.

**Die Angebote sind bis zum unten angegebenen Eröffnungstermin beim Rechtsamt – Vergabeabteilung, Postfach 105520, 69045 Heidelberg (Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg, Zi. 205), einzureichen.**

**Ausführungszeit:**  
200 Funkmeldeempfänger Herbst/Winter 2009,  
150 Funkmeldeempfänger im Jahr 2010.

**Art und Umfang einzelner Lose:**  
Gesamtvergabe

**Ablauf Angebotsfrist:**  
30.10.2009, 12 Uhr

**Gebühr:**  
**7,50 Euro ausschließlich per Verrechnungsscheck.**

Bei Nichtteilnahme an der Ausschreibung wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

**Sicherheitsleistung:** keine

**Zuschlags- und Bindefrist endet am 27.11.2009**

**Zuschlag erteilende Stelle:**  
Berufsfeuerwehr Heidelberg, Baumschulenweg 4, 69124 Heidelberg.

**Eignungsnachweise:**  
Nachweise im Sinne des § 7 VOL/A und gemäß Verdingungsunterlagen. Nachweis der Zertifizierung nach DIN ISO 9001

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen.

Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte beim Gewerbezentralregister einzuholen.

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus: **Neugestaltung Stadteingänge Heidelberg, Berghheimer Straße und Speyerer Straße; Landschaftsgärtnerische Arbeiten**

**Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:**

Verkehrsrechtliche Anordnungen und Verkehrssicherungsmaßnahmen	ca. 2 Stück
Gehölzrodung	ca. 150 m <sup>2</sup>
Rasenabtrag	ca. 155 m <sup>2</sup>
Pflanz- und Ansaatflächen vorbereiten	ca. 245 m <sup>2</sup>
Laubbäume liefern, pflanzen, einschl. Baumgruben mit Substrat, mit 2 Jahren Pflege	ca. 60 Stück
Heckenartige Strauchpflanzung, Bodendecker liefern, pflanzen, Mulch Porphyrschotter, mit 2 Jahren Pflege	ca. 200 m <sup>2</sup>
Kräuteransaat, mit 2 Jahren Pflege	ca. 45 m <sup>2</sup>
Asphalttragschicht und Decke in Teilabschnitten mit Unterbau, in Teilabschnitten	ca. 230 m <sup>2</sup>
Granit- und Betonborde für Stellplatz- und Baumscheibenabgrenzung	ca. 85 lfm

**Ausführungszeit:** ab 1. Novemberwoche 2009 bis Dezember 2009

**Sicherheitsleistung:** Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEFB SICHI) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

**Abholung der Ausschreibungsunterlagen:** ab 02.10.2009 beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weber-

str. 7, 69120 Heidelberg; Zi. 8 (Mo.-Do. von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.30 Uhr, Fr. von 8.00 bis 13.00 Uhr), Telefonische Anforderung unter 06221 58-28010

Die Schutzgebühr beträgt je Doppel exemplar € 50,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen.

Hinweis: Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

**Eröffnungstermin:** 15.10.2009; 14.15 Uhr beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstr. 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

### Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Donnerstag, 01.10.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Heidelberger Mietspiegel 2009 – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Thilo Koch, Verband der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Heidelberg und Umgebung e. V. und Herr Christoph Nestor, Mieterverein Heidelberg und Umgebung e. V. oder Stellvertretung
2. Vorstellung des Bautätigkeitsberichts 2008
3. Arbeitsbericht – Umsetzung der Empfehlungen des Innenstadtförums
4. Gestaltung „Kerweplatz“ Kirchheim (Antrag von GAL-Grüne, HD'er)
5. Tätigkeits- und Ergebnisbericht der Baugruppenberatung nach Ablauf eines Jahres

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Wohnungsentwicklungsprogramm, Fortschreibung des Gesamtprogramms
2. Arbeitsüberblick

### Bezirksbeirat Emmertsgrund

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund am **Donnerstag, 01.10.2009, um 18.00 Uhr, Raum des Stadtteilvereins Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 22**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Informationen für die Zusammenarbeit in den Bezirksbeiräten
2. Benennung der Kinderbeauftragten
3. Information über den Stand der Planung bezüglich des Bürgerhauses Emmertsgrund (Baumaßnahmen Bürgersaal/Nebenräume, Nutzungskonzept) (Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates)
4. Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt: Neugestaltung der Emmertsgrundpassage (4. Bauabschnitt) (Treuhandvermögen Emmertsgrund)
5. Seniorenbeauftragte in den Stadtteilen
6. Verschiedenes

### Sportausschuss

Einladung zur Sitzung des Sportausschusses am **Dienstag, 06.10.2009, um 16.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Antrag der SG Kirchheim auf Gewährung eines Zuschusses zur Grundsanierung der Tennisplätze 2 und 4
2. Antrag der TSG 78 Heidelberg auf Gewährung eines Zuschusses zum Bau einer Finnenbahn
3. Antrag der TSG Rohrbach auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Fitness- und Kardiogeräten
4. Antrag des Heidelberger Tennisclubs auf Gewährung eines Zuschusses zur Installation einer Solaranlage

#### Offenlagen

5. Anträge auf Bewilligung von Fahrtkostenzuschüssen verschiedener Vereine

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Arbeitsüberblick

### Umweltausschuss

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Dienstag, 06.10.2009, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. UNESCO Geopark-Infrastruktur in Heidelberg – Stand der Umsetzungen
2. UNESCO Geopark-Infrastruktur – Geopfad Heidelberger Altstadt; Zuziehung von Sachverständigen: Herr Michael Hahl, Planungsbüro proreg
3. Bildung für nachhaltige Entwicklung in Heidelberg
4. Beteiligung an der Kampagne Fairtrade Towns
5. Umweltzone ab 01.01.2010 – Sachstand

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

- t1. Arbeitsüberblick

### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 12. November 2009, 8.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Czernyring 22/10-12, 2. OG, Zimmer 241, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nummer 9.631 eingetragenen Grundbesitz: Flst-Nr. 14471, Gebäude- und Freifläche, 23,75 a, Schloß-Wolfsbrunnenweg 40. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: 3-Familienwohnhus mit ausgebautem DG, Whg. 1: ca. 80,5 m<sup>2</sup>, Whg. 2: ca. 130,8 m<sup>2</sup>, Whg. 3: ca. 50,7 m<sup>2</sup>) siehe auch [www.zvog.com](http://www.zvog.com). Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 1.500.000,- Euro (1,5 Mio €). Hinweis: Mit Zustimmung der Gläubiger-Bank ist u.U. ein Zuschlag unter 50 % möglich. (Geschäftszeichen 50 K 378/04 B)

#### Brendle, Rechtspfleger

### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zur Aufhebung der Gemeinschaft am **Donnerstag, 12. November 2009, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Czernyring 22/10-12, 2. OG, Zimmer 241, folgenden im Grundbuch von Heidelberg Nummer 27.530 eingetragenen Grundbesitz: Flst-Nr. 1996/4 Gebäude- und Freifläche, 1,68 a, Römerstraße 21. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Baujahr ca. 1890) siehe auch [www.zvog.com](http://www.zvog.com). Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 320.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 237/08 B)

#### Brendle, Rechtspfleger



# RNV ist fit für die Zukunft

Neue Strukturen für den kommunalen Nahverkehr – Kommunen behalten Planungshoheit

Im fünften Jahr ihres Bestehens erhält die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) eine neue Unternehmensstruktur. Mit ihren Unterschriften besiegelten am 23. September Mannheims OB Dr. Peter Kurz, Heidelbergs Erster Bürgermeister Bernd Stadel und Beigeordneter Ernst Merkel als Vertreter der Stadt Ludwigshafen zusammen mit den Geschäftsführern der RNV, Andreas Kerber und Martin in der Beek, sowie den Vorständen und Geschäftsführern der Allianzunternehmen MVV Verkehr/OEG, HSB, VBL und RHB die Verträge für „RNV 2009“.



Unterzeichnung für die Verträge zur neuen Unternehmensstruktur der RNV (v.l.n.r.): Martin in der Beek (Technischer Geschäftsführer der RNV und Projektleiter „RNV 2009“), Bernd Stadel (Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg), Dr. Peter Kurz (Oberbürgermeister der Stadt Mannheim), Ernst Merkel (Dezernent der Stadt Ludwigshafen), Andreas Kerber (kaufmännischer Geschäftsführer der RNV).

Damit kann die Strukturreform zum 1. Oktober in Kraft treten. „Ziel der Verantwortlichen war es, den öffentlichen Personennahverkehr der Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen an die geänderten Vorgaben nach dem EU-Recht anzupassen und für die Zukunft fit zu machen“, erläutert RNV-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Peter Kurz. „Hierfür ist es erforderlich, dass sich die Allianzunternehmen zurückziehen und die Kommunen eine größere Rolle spielen.“

Hintergrund der Neuorganisation ist eine Verordnung der

Europäischen Union, die Anfang Dezember in Kraft tritt. Diese stellt bestimmte Anforderungen für die direkte Auftragsvergabe von der Stadt an ihr kommunales Verkehrsunternehmen. „Diesen Anforderungen hat die Struktur der RNV zu entsprechen“, so Erster Bürgermeister Bernd Stadel.

Während bisher die Allianzunternehmen von den Städten

mit der Erbringung des Nahverkehrs beauftragt wurden, wird nun die RNV interner Betreiber der drei Städte im Sinne der EU-Verordnung. Hierzu erhält die RNV die Linienkonzessionen und damit die Fahrgeldeinnahmen unmittelbar. Außerdem halten die Städte zukünftig auch direkt Geschäftsanteile an der RNV. Für die Geschäftsführer Martin in der Beek und Andreas Ker-

ber bedeutet die Vertragsunterzeichnung „eine deutliche Aufwertung der RNV“. „Man kann sogar sagen, dass wir jetzt erwachsen werden“, fügt in der Beek hinzu.

Durch die Übernahme der Linienkonzessionen wird die RNV direkter Vertragspartner der Fahrgäste. Sie erhält die Fahrgeldeinnahmen und Zuschüsse, beispielsweise für den Ausbildungsverkehr. Für den kaufmännischen RNV-Geschäftsführer Andreas Kerber ist dies einer der wichtigsten Aspekte der Strukturreform: „Künftig haben wir nun die volle Verantwortung für Kosten, Qualität und Erträge.“ Weitere wichtige Bestandteile von „RNV 2009“ sind die Übertragung der Personalwirtschaft von den Altgesellschaften auf die RNV und die Kompetenzübertragung für den Ausbau der Infrastruktur.

Auch die Städte profitieren von „RNV 2009“. „Wir haben nun die nötige Rechtssicherheit, um entsprechend der neuen EU-Verordnung die Nahverkehrsleistungen direkt an die RNV vergeben zu können, ohne vorher ausschreiben zu müssen“, erklärt Ernst Merkel. Da-

rüber hinaus ermöglichen die Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen sowie die direkte Beteiligung an der RNV den Städten künftig einen stärkeren Einfluss auf die Angebotsqualität.

Erster Bürgermeister Stadel hält dies für einen wesentlichen Vorteil: „Jede der drei Kommunen ist für Umfang, Qualität und Kosten der Nahverkehrsleistungen selbst verantwortlich und behält damit die Planungshoheit“. Ein weiterer Vorteil für die Städte ist zudem, dass der steuerliche Querverbund erhalten bleibt. Es wird also weiterhin möglich sein, die Aufwendungen für den Nahverkehr mit den Energiegewinnen zu verrechnen.

## Beschäftigungssicherheit

„Durch die neue, schlankere Struktur erlangen wir nicht nur Planungssicherheit, sondern leisten auch einen Beitrag zur Beschäftigungssicherung“, erklärt Dr. Peter Kurz. Mit rund 1.700 eigenen bzw. von den Allianzgesellschaften überlassenen Mitarbeiter/innen zählt die RNV zu den größten Arbeitgebenden der Metropolregion. rnv

## Neuer Mietspiegel ab 1. Oktober

Anerkannte Grundlage für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete

Am 1. Oktober 2009 tritt der neue Mietspiegel in Kraft. Er gilt bis 30. September 2011. Damit legt die Stadt Heidelberg den sechsten Mietspiegel seit 1998 vor.

Der Verband der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Heidelberg und Umgebung e. V. und der Mieterverein Heidelberg und Umgebung e. V. haben dem Mietspiegel zugestimmt. Er wurde nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt. Mietspiegel gelten als anerkannte Grundlage für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete bei den Vertretern der Vermieter, den Vertretern der Mieter sowie bei den mit Mietangelegenheiten befassten Gerichten und werden mittlerweile von vielen Städten erstellt. Die Erfahrungen mit dem Mietspiegel werden von Verbänden und Gerichten sehr positiv beurteilt.

Der Mietspiegel 2009 ist eine Indexfortschreibung auf Grundlage der Entwicklung des Verbraucherpreisindex in den vergangenen zwei Jahren. Die Basis für die Fortschreibung bilden die bei der Erhebung der Wohnungsmarktsituation in Heidelberg für den Mietspiegel 2007 erhobenen Daten. Der nächste Mietspiegel 2011 wird wieder durch eine Erhebung der entsprechenden Daten erstellt.

Gegenüber 2007 ergibt sich für 2009 eine Erhöhung der Nettokaltmieten um durchschnittlich 3,1 Prozent. Die durchschnittliche Mietspiegelmiete in Heidelberg beträgt nun 7,63 Euro pro Quadratmeter gegenüber 2007 mit 7,40 Euro pro Quadratmeter.

Der Mietspiegel 2009 ist als Broschüre und auf CD-ROM erhältlich. Die CD enthält neben der Mietspiegel-Broschü-

re auch einen Mietspiegel-Rechner, der die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete deutlich vereinfacht. Broschüre und Rechner werden ab dem 1. Oktober 2009 auch auf der Internetseite der Stadt Heidelberg [www.bei-delberg.de](http://www.bei-delberg.de) zum Herunterladen bereitstehen. Informationen gibt es auch im Technischen Bürgeramt, Prinz Carl, Kornmarkt 1, Telefon 58-25100 und 58-25110.

Die Broschüre „Mietspiegel 2009“ ist für fünf Euro, die CD für zehn Euro (bei Versand zusätzlich Versandkosten) erhältlich bei allen Bürgerämtern, beim Mieterverein Heidelberg und Umgebung, Poststraße 46-48, 69117 Heidelberg, und bei Haus & Grund, Rohrbacher Straße 43, 69115 Heidelberg. Mieter und Vermieter können sich außerdem beim Mieterverein oder bei Haus & Grund beraten lassen.



**Ziegelhäuser Hochwassermarken an neuem Platz.** Die historischen Marken befanden sich am Gebäude des letzten Ziegelhäuser Fähmannes Mohr. Nach dem Abbruch des Hauses waren sie lange eingelagert. Der Stadtteilverein Ziegelhausen und Peterstal unter Vorsitz von Raimund Beisel (2. v. l.) hat die Hochwassermarken von Bildhauer Thomas Laudenklos (2. v. r.) restaurieren und am historischen Ort, der Adlerüberfahrt, wieder anbringen lassen. Harry Scharlach (r.) vom Tiefbauamt sorgte durch Abgleich mit den Hochwassermarken an der Alten Brücke dafür, dass die Höhe stimmt. Erster Bürgermeister Bernd Stadel (l.) nahm am 15. September die offizielle Einweihung vor. Foto: Rothe

## „Bildung und Nachhaltigkeit“

Noch Plätze frei: Kostenlose Fachtagung für Lehrkräfte und Referendare des Agenda-Büros und der PH „Bildung und Nachhaltigkeit“ am Mittwoch, 7. Ok-

tober mit Workshops rund um die Themen Klimaschutz, naturwissenschaftliches Forschen und mehr. Anmeldung unter [www.weiterbildung-ph.de](http://www.weiterbildung-ph.de).

## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Opernzeit der Städtischen Bühne

Czernyring, ☎ 58-20000

**Do 1.10., 20 Uhr: Premiere:** „Fellini 8 1/2“, Schauspiel nach Pinelli, Flaiano, Fellini und Rondi, anschl. Premierenfeier

**Fr 2.10., 20 Uhr:** „Fellini 8 1/2“, Schauspiel nach dem Drehbuch von Pinelli, Flaiano, Fellini und Rondi

**Sa 3.10., 14 Uhr:** „Tag der offenen Tür“, Eröffnung der neuen Spielzeit mit Führungen, Aufführungen und einer Versteigerung

**So 4.10., 16 Uhr: Voraufführung:** „Die Zauberflöte“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

**Mi 7.10., 19 Uhr: Premiere:** „Die Zauberflöte“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, anschließend Premierenfeier

#### • Treffpunkt Theater-/Ecke Hauptstraße

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

**Mo 5.10., 18.30 Uhr: Premiere/ Di 6.10., 18.30 Uhr:** „Ersatzverkehr“, Stadtrundfahrt als Odyssee von Urban Lies

#### • Zwinger 1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Di 6.10., 20 Uhr:** Freedom Theatre Jenin: „Fragments of Palestine“, Schauspiel über das Leben in der Westbank, anschließend Publikums-gespräch und Vorführung des Films „Arna's Children“

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Fr 2.10., 10 Uhr:** „Odysseus' Sohn“, Schauspiel nach Homer von Lee Beagley und Anna Siegröt (ab 9 J.)

**Sa 3.10., 10.30 Uhr:** „Kinderworkshop“ (5-10 J.)

**So 4.10., 15 Uhr/ Mo 5.10., 10 Uhr:** „Blindgänger“, Schauspiel nach dem Film von Bernd Sahling und Helmut Dzuiba (ab 10 J.)

**Di 6.10., 10 Uhr:** „Ben liebt Anna“, Theaterstück nach Peter Härtling (ab 10 J.)

#### • Zwinger 3 Mobil

☎ 58-35460

**Mi 7.10.:** „Rudi & Partner“, die Geschichtensammler Dominik Knapp und Cédric Pintarelli unterwegs (ab 5 J.), mit Buchung

#### AnnaBlumCabaret

Theaterstraße 10, ☎ 757104

**Do 1.10., 20 Uhr:** „Thomas C. Breuer: Pfeffer & Salsa“, Wortakrobatik auf höchstem Niveau

#### Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Mo 5.10., 19.45 Uhr:** „Contact-Jam“, Kontakt-Improvisations-Tanz

#### Orthopädische Universitätsklinik

Schlierbacher Straße 200

**So 4.10., 19 Uhr:** „Rosakehlchen: Habemus Mama – eine Geschichte von Reichtum und Schönheit“, musikalische Comedy

#### Enjoy Jazz-Festival

2. bis 7. Oktober  
weitere Informationen unter  
[www.enjoyjazz.de](http://www.enjoyjazz.de)

#### • Schloss

Schlosshof 1, ☎ 538431

„Charles Lloyd New Quartet“, Sax-Jazz (Fr 2.10., 20 Uhr)

#### • Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

„Is What?“, beatboxender Hip Hop mit Anleihen zu Free-Jazz, Rock und Soul aus den USA (Sa 3.10., 21 Uhr)  
„Buraka So Sistema“, Socca und Calypso trifft Techno und House (Mi 7.10., 21 Uhr)

#### Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069

**Do 1.10.-Sa 3.10., 20 Uhr/ So 4.10., 17 Uhr/ Mo 5.10.-Mi 7.10., 20 Uhr:** „Einladung zum Abendessen“, schwarze Komödie von Brian Parks

## Kino

### Programm vom 30. September bis 7. Oktober

#### Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319

„Away we go – Auf nach Irgendwo“ (ab 0) (Mi 21.20 Uhr)

„Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer“ (Do-Mi 15.15 Uhr)

„Cassandras Traum“ (ab 12) (So-Mi 21.10 Uhr)

„Es kommt der Tag“ (ab 12) (Do-Mi 16.30 Uhr; Fr-Di 21.20 Uhr; Do 21.30 Uhr)

„Inglourious Basterds“ (ab 16) (Do-Sa 21.10 Uhr)

„Mein halbes Leben“ (ab 0) (So 19.10 Uhr)

„Menachem und Fred“ (ab 0) (Do-Mi 17, 19 Uhr; So 11.30 Uhr)

„Schande“ (Do-Sa, Mo-Mi 18.45 Uhr; So 11.30 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Gigante“ (ab 6) (Do-Mi 21.30 Uhr; So 11.30 Uhr)

„Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ (ab 12) (Do-Mi 16.40, 19.10 Uhr)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Antichrist“ (ab 18) (Do, So 21 Uhr; Mo 21.30 Uhr)

„Das Herz von Jenin“ (ab 12) (Do-So 19 Uhr)

„Epidemic“ (ab 12) (Mi 19 Uhr)

„Europa“ (ab 16) (Mo 19 Uhr; Di 21 Uhr)

„Man on Wire – Der Drahtseilakt“ (ab 6) (So 17 Uhr)

„The Element of Crime“ (Di 19 Uhr)

#### Lux / Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000

„Die Entführung der U-Bahn Pelham 123“ (ab 16) (Do-Mi 22.45 Uhr; Do-Di 20.30 Uhr)

„Die Frau des Zeitreisenden“ (ab 12) (Do-Mi 20 Uhr)

„Die nackte Wahrheit“ (ab 12) (Do-Mi 14, 16.30, 19.30, 22 Uhr)

„Gangs“ (ab 12) (Do-Mi 14.15, 16.45, 19.45 Uhr)

„Hangover“ (ab 12) (Do-Mi 22.30 Uhr)

„Inglourious Basterds“ (ab 16) (Do-Mi 22.15 Uhr)

„Julie & Julia“ (ab 0) (Do-Mi 17.15 Uhr)

„Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“ (ab 0) (Do-Mi 14 Uhr)

„LOL – Laughing out loud“ (ab 12) (Do-Sa, Mo-Mi 14.30 Uhr)

„Männerherzen“ (ab 6) (Mi 19.45 Uhr)

„Oben“ (Do-Mi 14.30, 17.15, 20 Uhr)

„Public Enemies“ (ab 12) (Do, Sa, Mi 22.15 Uhr)

„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)

„Verblendung“ (ab 16) (Do-Mi 16, 19.15, 22.30 Uhr)

„Wickie und die starken Männer“ (Do-Mi 14, 16.15 Uhr; Do-Di 18.15 Uhr)

„Wie das Leben so spielt“ (ab 12) (Fr, So, Di 22.15 Uhr)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Wüstenblume“ (ab 12) (Do-Mi 16, 18.30, 21.20 Uhr)

## Musik

#### Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

**Mo 5.10., 19 Uhr:** „Giovanni Guareschi: Don Camillo und Peppone“, S. Müller-Rupert (Rezitation), M. Mangold (Gitarre)



**Türen auf im Opernzeit!** – Das Theater und Philharmonische Orchester öffnet seine Türen. Wer einen Blick in die neue Spielstätte in der Emil-Maier-Straße werfen möchte, kann das am Samstag, 3. Oktober, ab 14 Uhr tun. Angebote werden Führungen zu Orten, die Zuschauern normalerweise verschlossen bleiben. Auf der Bühne gibt es Ausschnitte aus dem künstlerischen Programm. Intendant Peter Spuhler versteigert Kostbarkeiten aus dem Theaterfundus. Infos zum Programm unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de) Foto: Theater

#### Ev. Gemeindehaus Wieblingen

Mannheimer Str. 252

Förderverein Wieblingen Konzerte e.V. ☎ 836552

**Sa 3.10., 19.30 Uhr:** „Werke von Haydn, Beethoven, Brahms und Schubert“, Viktoria Lakisova (Klavier)

#### Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

**Fr 2.10., 22 Uhr:** „Quality Control“

**Fr 2.10., 23 Uhr:** „Electrogravity“, Electro, House, Techno, mit Schützt Eure Kinder

**Sa 3.10., 22 Uhr:** „Riddim Fire“

**Sa 3.10., 22 Uhr:** „Tanzhalle“

#### Hotelfachschule

Buchwaldweg 6, ☎ 35010

Stadtteilverein Heidelberg-Boxberg e.V. ☎ 381774

**Sa 3.10., 20 Uhr:** „George Baicea Vintage Stories“, Blues

#### Jazzhaus

Leyergasse, ☎ 4332040

**Do 1.10., 20.30 Uhr:** „Christian Eckert“, Jam-Session

**Fr 2.10., 21.30 Uhr:** „GAP“, Rock, Blues, Soul und Jazz

**Sa 3.10., 21.30 Uhr:** „Pourqui Pas“, Jazz

**Mi 7.10., 21.12 Uhr:** „Blairman Fadani Schönborn“, Souljazz und Hard Bop

#### Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Mo 5.10., 21 Uhr:** „Swingtanz“

#### Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878

**Do 1.10., 19.30 Uhr:** „Your Stage: Dry Heaves und Painsaw“, Punkrock und Heavy Metal

#### Musik- und Singschule

Kirchstr. 2, ☎ 58-2000

**Fr 2.10., 19 Uhr:** „Departure & Arrival“, Jazz-Rock-Konzert

**So 4.10., 17 Uhr:** „Up and Away“ Heidelberg Jugendchor, Vincent Schipperges (Klavier), Vorstellung des Programms zur Konzertreise in die USA mit Gospelmedleys, Balladen und Volksliedern

## Ausstellungen

#### Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

Mo-So 10-20 Uhr

„Ursula Wehrens – Indien – das goldene Dreieck“, Fotografien (bis 1.11.)

#### Bürgeramt Handschuhsheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820

Mo, Fr 8-12 Uhr; Di, Mi 8-16 Uhr; Do 8-18 Uhr

„Manfred Görlach: L(ä)benswertes Handschuhsheim“, Fotografien (Dauer-ausstellung)

#### Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980

Mo, Di, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-17.30 Uhr; Do 8-16 Uhr

„Maria Maxelon: Spektrum“, abstrakte Malerei (bis 15.11.)

#### Destille

Untere Straße 16, ☎ 22808

Mo-So 12-1 Uhr

„Promenade und Neckarufertunnel“, Skizzen und technische Pläne des Architekten Wettbewerbs, (bis 25.10.)

#### Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023

Di-Mi, Fr-So 14-18 Uhr; Do 14-22 Uhr

„Malerei oder Bild“, 12 polnische Künstler präsentieren Werke in unterschiedlichen Stilikonen der Malerei (bis 4.10.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 9107-0

Di-Mi, Fr-So 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“ (Dauer-ausstellung)

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020

Di-So 10-18 Uhr

„25 Jahre Museumswerkstatt Malstube“, Kunstwerke von Kindern und Besuchern der „Langen Nacht der Museen“ (bis 8.11.)

„Kinderstube“, Kunst von Kindern aus 25 Jahre Malstube, (bis 8.11.)

„Luitgard Borlinghaus – Unterwegs“, Malerei und Skulpturen (bis 11.10.)

**Di 6.10., 10 Uhr:** „Museumswerkstatt für Erwachsene“, ansehen, diskutieren und gestalten

#### Labor Heidelberg

Bluntschlistr. 1, ☎ 1057121

Mi-Fr 15-20 Uhr; Sa 10-18 Uhr

„Mensch-Maschine: Einstufung“, Videoinstallationen, (bis 31.10.)

#### Rathaus, Foyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr

„Encesu und Menuhin“, Dokumente, Fotos und Zeitungsartikel (bis 15.10.)

#### Sammlung Prinzhorn, Psychiatrische Universitätsklinik

Voßstraße 2, ☎ 564492

Di, Do-So 11-17 Uhr; Mi 11-20 Uhr

„Norman Seibold“, Malerei (bis 18.10.)

#### SRH Seminarzentrum

Bonhoefferstr. 12,

Mo-Fr 9-19 Uhr; Sa 9-14 Uhr

„Magische Realisten“, Aquarellmalerei, (bis 14.12.)

#### Stadtbücherei, Foyer

Poststr. 15, ☎ 58-3618

Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr

„Paul: Neue Heimat Heidelberg“, Collagen (bis 1.10.)

Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr

„Christian Buck – Besen in Shanghai“, Fotografien (bis 31.10.)

#### Stadtteilverein Ziegelhausen und Peterstal e.V.

[www.stadtteilverein.de](http://www.stadtteilverein.de)

Di-Sa 10-13 Uhr; Di-Fr auch 15-18 Uhr

**So 4.10., 11 Uhr Vernissage:** „HAP Grieshaber zum 100. Geburtstag“, Holzschnitte (bis 14.10.)

#### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

Mo-Fr 9-21 Uhr; Sa 9-18 Uhr

„Petra Kaster – Saldo Mortale“, Cartoons (bis 12.11.)

#### Völkerkundemuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067

Mi-Sa 14-18 Uhr;

So und Feiertag 11-18 Uhr

„Von Edo nach Kyoto – Unterwegs im alten Japan“, japanische Holzschnitte (bis 15.11.)

„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya (West-Papua)“, Objekte und Dokumentationen über Rituale und das Alltagsleben der Asmat (Dauer-ausstellung)

**So 4.10., 14.30 Uhr:** „Die Asmat – Leben mit den Ahnen“, Führung durch die aktuelle Ausstellung

#### Zeughaus

Im Marstallhof ☎ 54-0

Mo-Sa 10-1 Uhr

„Bahaiden: Ein Lied vom Atmen“, Malerei (bis 30.10.)

## Kids & Teens

#### Chirurgische Klinik

INF 105, ☎ 566131

**So 4.10., 12 Uhr:** „Medizin ist cool“, Vorträge und Mitmachaktionen rund um die Welt der Medizin

#### Eichendorff-Schule Rohrbach

Heidelberg Str. 61, ☎ 315088

**Do 1.10., 15 Uhr:** „Potzblitz, der Spielebus“, buntes Spielangebot mit Brett-, Holz-, Wald- und Wiesenspielen

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“ (Dauer-ausstellung)

#### Internationales Frauen- und Familienzentrum HD e.V.

Forum 5

**Do 1.10., 15.30 Uhr:** „Offener Mädchentreff“ (10-17



**Mi 7.10., 16.15 Uhr:** „Musikalische Früherziehung“, achteiliger Kurs (3-4 J.)

**Kulturfenster**

Kirchstraße 16, ☎ 1374878  
**Do 1.10., 16.30 Uhr:** „Bewegung und Singspiele“, Familienworkshop (1,5-3 J.)

Anmeldung unter ☎ 1374860

**Sa 3.10./So 4.10., 10 Uhr:** „Graffitiworkshop“ (12-16 J.) Information und Anmeldung unter ☎ 1374864

**So 4.10., 14 Uhr:** „Dance Factory“, Hip-Hop (6-9 J.), Anmeldung unter ☎ 1374860

**Mo 5.10., 16.30 Uhr:** „Fantasy-Rollen-spiele“, interaktive Erzählspiele (11-16 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866

**Mo 5.10., 18 Uhr:** „Fantasy Rollen-spiele“, Spielertreff

**Di 6.10., 17 Uhr:** „Improstas“, Improvisationstheater (11-16 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866

**Di 6.10., 18 Uhr:** „Theaterküche“, Treffen der Improtheatergruppe (17 -23 J.), Anmeldung unter ☎ 1374866

**Mi 7.10., 15 Uhr:** „Medienwerkstatt“, eigene Videoclips erstellen (ab 13 J.)

**Mi 7.10., 16 Uhr:** „Mit Säge, Hammer und Nagel“, Holzwerkstatt (7-11 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864

**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstraße 97, ☎ 5834020  
**Do 1.10., 14.30 Uhr:** „Farbe und Strich“ (6-10 J.)

**Di 6.10., 14 Uhr/ 15 Uhr:** „RotBlau-Gelb“ (ab 4 J.)

**Di 6.10., 16.15 Uhr:** „Geschichten- und Bilderkabinett“ (4-7 J.)

**Mi 7.10., 14.30 Uhr:** „Ton & Papier“, Papier schöpfen uvm.

**Mi 7.10., 18 Uhr:** „ZAP“, Kunstwerkstatt (ab 13 J.)

**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Mi 7.10., 16.30 Uhr:** „Musical 4 Kids“, Tanztheater-Workshop (6-12 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586  
**Mi 7.10., 17 Uhr:** „Kreativer Tanz“, Tanz-Workshop (8-10 J.), Anmeldung unter [info@theaterwerkstatt-heidelberg.de](mailto:info@theaterwerkstatt-heidelberg.de)

**TiKK**

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Fr 2.10., 10 Uhr/ Sa 3.10., 15 Uhr:** Theaterwürmer: „Die zertanzten Schuhe“, Märchenadaption von Marlene Skala (ab10 J.)

**Senioren**

**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500

**Do 1.10., 15 Uhr:** „Neue Wege zum Hören“, Vortrag

**Mo 5.10., 11 Uhr:** „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – San Marco, Venedig II“, Vortrag

**Mo 5.10., 15 Uhr:** „Afrika – Namibia, der Diamant Afrikas“, Vortrag

**Di 6.10., 15 Uhr:** „Die Freiheit der ästhetischen Verbrecher: Schillers Franz Moor und Shakespeares Richard III.“, Vortrag

**Mi 7.10., 11 Uhr:** „Verkehrsunfall! Was nun? Regeln und Verhalten nach einem Unfall“, Vortrag

**Mi 7.10., 13.30 Uhr:** „Der Blaue Reiter: Alexej Jawlensky“, Diavortrag

**Mi 7.10., 15 Uhr:** „Ressourcenorientiert leben: Wohltuendes Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln“, Vortrag

**Augustinum, Wohnstift**

Jaspersstr. 2, ☎ 388666  
**Mi 7.10., 14 Uhr:** „Hausführung“, Rundgang durch die Räumlichkeiten

**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Mo 5.10., 15 Uhr:** „Ü 60 – Theaterkurs für Senioren“, Anmeldung unter ☎ 656729

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
**Do 1.10., 11.15 Uhr:** „Spanisch“  
**Fr 2.10., 10 Uhr:** „Doppelkopfrunde“  
**Di 6.10., 14.30 Uhr:** „Rommé-Treff“

**Emmertgrund**

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38360  
**Do 1.10., 14.30 Uhr:** „Spieleschmied“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
**Do 1.10., 11 Uhr:** „Gedächtnstraining“  
**Mo 5.10., 10.30 Uhr:** „Lesekreis“  
**Mo 5.10., 14 Uhr:** „Skatrunde“

**Rohrbach**

Baden-Badener-Str. 11, ☎ 334540  
**Do 1.10., 9.30 Uhr:** Ehrenamtlichen-besprechung  
**Mo 5.10., 14.30 Uhr:** Besinnlich-meditativer Nachmittag zu Erntedank  
**Di 6.10., 14.30:** Skat

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 5838360  
**Do 1.10., 14 Uhr:** „Tischtennis“  
**Do 1.10., 15 Uhr:** „Stammtisch 55+“  
**Fr 2.10., 13 Uhr:** „Skat-Treff“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
**Do 1.10., 9.30 Uhr:** „Englisch Konversation“  
**Fr 2.10., 10 Uhr:** „Gedächtnstraining“  
**Mo 5.10., 20 Uhr:** „Zukunftswerkstatt der Wieblingen Frauen“

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
**Do 1.10., 16.45 Uhr:** „Senioren-gymnastik“, in Peterstal  
**Di 6.10., 17 Uhr:** „Schreibwerkstatt für Frauen“  
**Mi 7.10., 17 Uhr:** „Unterhaltungspflicht im Pflegefall“, Vortrag

**Natur & Umwelt**

**Natürlich Heidelberg**

[www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)  
 Anmeldung unter ☎ 58-28333  
**Sa 3.10., 10 Uhr:** „Natur als Vorbild – Impulszyklus zur Persönlichkeitsentwicklung“, Seminar, mit Anmeldung  
**Sa 3.10., 14 Uhr:** „Naturerlebnis Streuobstwiese“, Spaziergang und kelttern von Apfelsaft, für alle Interessierten, mit Anmeldung  
**So 4.10., 13.30 Uhr:** „Auf den Spuren der Eiszeit“, Erlebniswanderung für Groß und Klein, mit Anmeldung

**Sonstiges**

**Amtsstübl**

Kettengasse 25, Verein Alt Heidelberg  
**Mi 7.10., 20 Uhr:** „Der Wiederaufbau der Alten Brücke und der Fried- richsbrücke nach der Zerstörung 1945“, Vortrag

**Augustinum**

Jaspersstr. 2, ☎ 388666  
**Mi 7.10., 17 Uhr:** „Mystische, my- thische und historische Orte Schott- lands“, Diavortrag

**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22  
**Di 6.10., 18 Uhr:** „Can a person be objective about herself or himself?“, Diskussionsforum in englischer Sprache  
**Mi 7.10., 18 Uhr:** „Paul Cezanne 1“, zweiteiliges Diskussionsforum in eng- lischer Sprache  
**Mi 7.10., 20 Uhr:** „Endlich in der Pub- ertät“, Vortrag über die Pubertät als wichtige Lebensphase

**Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.**

☎ 808303  
**Sa 3.10., 14 Uhr:** „Mühlsteine im Heidelberger Forst“, Exkursion

**Doku- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma**

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102  
**Mi 7.10., 19.30 Uhr:** „Muslime in Deutschland – Fremd und doch zu Hause“, Vortrag

**Karlstorbahnhof**

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**So 4.10., 20 Uhr:** „Rocko Schamoni: Sternstunden der Bedeutungslosigkeit“, Autorenlesung

**Restaurant Essighaus**

Plöck 97, ☎ 22496  
**Mi 7.10., 19 Uhr:** „Was heißt hier Betreuung?!“, Podiumsdiskussion zur Woche der Seelischen Gesundheit

**Schloss**

Schlosshof 1, ☎ 538431

**Do 1.10., 18 Uhr:** „After Work“, Überraschungsführung, Treffpunkt: Brunnenhalle, mit Anmeldung

**Sa 3.10., 14.30 Uhr:** „Das Leben bei Hofe“, Führung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle, mit Anmeldung

**So 4.10., 14.30 Uhr:** „Saure Wo- chen, frohe Feste“, Sonderführung über Alltagskost und festliche Mahl- zeiten am Schloss, Treffpunkt: Brun- nenhalle, mit Anmeldung

**So 4.10., 17 Uhr:** „Im Dunkel der Nacht“, Rundgang mit dem kur- fürstlichen Nachtwächter durch das Schloss, Treffpunkt: Brunnenhalle, mit Anmeldung

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-3618  
**Mi 30.9., 19.30 Uhr:** „Emine Sevgi Özdamar: „Mutterzunge“, Gespräch mit der Autorin über ihr erstes Buch

**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Do 1.10., 19 Uhr:** „Schauspieltechnik, Improvisation, Darstellendes Spiel, In- szenieren“, Workshop, mit Anmeldung  
**Mi 7.10., 19 Uhr:** „Von der Bewe- gungs improvisation zur Choreografie“, Tanz-Workshop, Anmeldung unter [info@theaterwerkstatt-heidelberg.de](mailto:info@theaterwerkstatt-heidelberg.de)

**Tiefburg Handschuhshheim**

Amt für Abfallwirtschaft und Stadt- reinigung  
**Mo 5.10., 16 Uhr:** „Begehung in Handschuhshheim im Rahmen der Ak- tion „Saubere Stadt““

**Volkshochschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
**Do 1.10., 19.30 Uhr:** „Babys Schlaf“, Vortrag für frischgebackene Eltern  
**Di 6.10., 19.30 Uhr:** „Jüdisches Leben in Deutschland seit 1945“, Vortrag  
**Mi 7.10., 18.30 Uhr:** „Freiwillig? Ich probier es mal!“, Vortrag über Bür- gerschaftliches Engagement

**Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)**

**Gelbe Tonnen**

**5. bis 9. Oktober**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mitter- maierstraße), Handschuhshheim (nörd- lich Berliner Straße und Rottmannstra- ße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim- West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Plei- kartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhsheimer Land- straße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industrie- gebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf

**12. bis 16. Oktober**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (ein- schließlich und östlich der Mitter- maierstraße), Boxberg, Emmerts- grund, Handschuhshheim (einschließ- lich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhs- heimer Feld, Kirchheim (ohne Kirch- heim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neu- rott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Hand- schuhsheimer Landstraße), Neuen- heimer Landstr., Ziegelhäuser Land- str., alle Straßen im Bereich Neck- arhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Küh- ler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahn- hof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**INFOS / SERVICE**

**Recyclinghöfe**

**Öffnungszeiten**  
 Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungs- anlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr, RH an der Müllsangan- lage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

**Sperrgutbörse**

**Tel. 58-29999**  
**Angebot:** 6 dänische Weichholzstühle mit Sitzpolster, Tel. 409241.

**Fundbüro**

**Heidelberger Dienste gGmbH**, Hos- pitalstraße 5, Telefon 653797, geöff- net Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

**Städtepartnerschaft**

**Freundeskreise**  
**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

**Montpellier-Haus**  
 Kettengasse 19, Tel. 162969, Öff-

nungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10- 12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

**Bürgerämter**

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Emmertgrund/Boxberg:** Emmerts- grundpassage 17, Tel. 58-13850, geöff- net Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr  
**Handschuhshheim:** Dossenheimer Land- straße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Kirchheim:** Schwetzingen Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöff- net Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)  
**Neuenheim:** Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Rohrbach:** Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleinge- mündler Straße 18, Tel. 58-13840, geöff- net Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle:** Pleikartsförster

Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr  
**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Schwimmbäder**

**Thermalbad (Tel. 513-2877)**  
 Täglich 8-19 Uhr  
**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**  
 Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30- 14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr  
**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)**  
 Di-Fr 7-14 Uhr (3.10. geschlossen)  
**Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)**  
 Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13- 19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr (3.10. geschlossen)

**Wirtschaftsförderung**

**Mittelstandslotse** Tobias Menzer be- gleitet mittelständische Unternehmen bei wirtschaftlichen Anpassungspro- zessen, Rathaus, Zimmer 0.21, Tel. 58- 30004; [tobias.menzer@heidelberg.de](mailto:tobias.menzer@heidelberg.de)

**Lob und Kritik**

**Nicola Ullrich**  
 vom Ideen- und Beschwerdemanage- ment nimmt Kritik an der Stadtver- waltung, Ideen und Lob gerne ent-

gegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zim- mer 204.

**Bürgerbeauftragter**

**Roland Blatz**  
 ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung. Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zim- mer 216.

**Impressum**

**Herausgeber:**  
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffent- lichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**  
 Heike Diebelberg (hei)

**Redaktion:**  
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Christiane Calis (cca)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:**  
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

# Adieu, Adiós, Goodbye

16 Mitglieder des Ausländerrats/Migrationsrats (AMR) der Stadt Heidelberg verabschiedet

Sie engagierten sich für die Interessen der in Heidelberg lebenden Ausländerinnen und Ausländer. Mit dem Ende der Amtszeit 2004 bis 2009 des Ausländerrats/Migrationsrats geben sie ihr Ehrenamt jetzt ab. Am Donnerstag, 24. September, verabschiedete Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die 16 ausscheidenden Mitglieder und dankte ihnen für ihr Engagement.

Stellvertretend für die ausscheidenden Mitglieder erzählte der mit 15 Jahren Mitgliedschaft „Dienstälteste“, der aus der Schweiz stammen- de Prof. Dr. Bernard Mechler, launig über die vielen wichtigen Projekte und die bedeutende Arbeit des Rates.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner betonte: „Durch seine hervorragende Arbeit hat der Ausländerrat/Migrationsrat in den vergangenen Jahren enorm dazu beigetragen, Heidelberg als multikulturelle Stadt positiv zu verankern. Besonderer Dank gebührt der



Anerkennung und Dank für ehrenamtlichen Einsatz: Vertreter/-innen der Stadtspitze mit den ausscheidenden Mitgliedern des Ausländerrats/Migrationsrats der Stadt Heidelberg. Foto: Rothe

Vorsitzenden Yeo-Kyu Kang“. Ausgeschieden sind (Reihenfolge nach der Dauer der Zugehörigkeit):

Prof. Dr. Bernard Mechler, Sultana Karagkentsidou, Amina Abdi Ep Bakel, Ali Nihat Akyosun, Seon-Hui Lee, Catherine Mechler-Dupouey, Dr. Mohammed Natour, Maria Susana Oder-Peña, Sotirios Papad-

opoulos-Herzhauser, Fidan Kiliç, Esmail Rezavandy, Dr. Igor Samarin, Dmitry Lerner, Hülya Amhari, Elhem Boubaker, Can Sönmez. Zu den Herkunftsländern zählten etwa Korea, Algerien, Frankreich, Israel, Kolumbien und Iran.

Von 2004 bis 2009 hat sich der AMR bei vielen Themen engagiert und einiges erreicht, etwa

die Verabschiedung des kommunalen Wahlrechts für Nicht-EU-Bürger/-innen als Resolution durch den Gemeinderat.

Die konstituierende Sitzung des vollständigen 25-köpfigen Gremiums ist am 27. Oktober. Weitere Infos zum AMR gibt es unter Telefon 58-10360 oder im Internet unter [www.auslaenderrat.heidelberg.de](http://www.auslaenderrat.heidelberg.de). cca

## Enescu und Menuhin

Der Freundschaft zwischen dem Komponisten George Enescu und seinem berühmten Schüler Yehudi Menuhin widmet sich eine Ausstellung mit Fotos und Schriftdokumenten, die die Cuza-Gesellschaft in Kooperation mit der

Stadt Heidelberg und dem Nationalmuseum „George Enescu“ in Bukarest vom 29. September bis 15. Oktober im Foyer des Heidelberger Rathauses zeigt. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, 29. September, um 18 Uhr.



Wickie, Schatzinseln und kleine Elefanten gibt es vom 8. bis 11. Oktober beim „13. KinderTheaterFestival Heidelberg“ auf der Neckarwiese zu sehen. Für das vom Kulturfenster e.V. veranstaltete Festival startet jetzt der Vorverkauf. Kartengibt es unter anderem bei Crazy Diamond und Zigarren Grimm, aber auch zum Ausdrucken unter [www.kulturfenster.de](http://www.kulturfenster.de). Kinder; im Internet gibt es auch das Programm. Foto: Kulturfenster

## Bewerber aus ganz Europa

Aus ganz Europa haben sich insgesamt 94 Kandidatinnen und Kandidaten für die Position der Intendantin/des Intendanten des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg beworben. Voraussichtlich am 17. Dezember 2009 wird der Heidelberger Gemeinderat über die Nachfolge von Intendant Peter Spuhler entscheiden.

Eine Personalfindungskommission unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hat am 22. September 2009 in einer Vorauswahl gemeinsam mit fachkundigen Beratern das Feld der Kandida-

tinnen und Kandidaten deutlich eingrenzen können. „Wir freuen uns, diese wichtige Position aus einem qualitativ hervorragenden Bewerberfeld besetzen zu können“, betonte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner.

Die Frist für Bewerbungen um die Nachfolge von Peter Spuhler, der das Theater der Stadt Heidelberg zum Ende der Spielzeit 2010/2011 verlassen wird, war am 31. Juli dieses Jahres abgelaufen. Peter Spuhler geht zur Spielzeit 2011/2012 als Generalintendant des Badischen Staatstheaters nach Karlsruhe.

## Stadtgeschichte im Gehen

Zum Abschluss der „Stadtgeschichte im Gehen“ führen Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm durch die Altstadt des 20. Jahrhunderts und durch die Weststadt. Die zweistündigen Führungen enden in der Nähe des jeweiligen Treffpunkts. Die Termine:

- Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr: Altstadt I. Treffpunkt: Kurpfälzisches Museum, Innenhof
- Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr:

Altstadt II. Treffpunkt: Herkulesbrunnen/Marktplatz

- Sonntag, 8. November, 11 Uhr: Weststadt I. Treffpunkt: Adenauerplatz, Ecke Gaisbergstraße
- Sonntag, 15. November, 11 Uhr: Weststadt II. Treffpunkt: Wilhelmsplatz

Die Teilnahme kostet drei Euro. Kontakt: Kulturamt der Stadt Heidelberg, Haspelgasse 12, Telefon 58-33000.

## Baustellen in dieser Woche

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf zwei Fahrspuren verengt.

**Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße:** Wegen Bauarbeiten in Fahrtrichtung Innenstadt zwischen Eselsgrundweg und St.-Peter-Straße gesperrt. Die von Westen zuführenden Straßen zur Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße sind Sackgassen, die Einbahnstraßen in diesem Bereich sind aufgehoben.

**Rohrbach Süd:** Bauarbeiten in der Straße „Im Breitspiel“ zwischen Hatschekstraße und Eternitwerk, ab der Hatschekstraße Einbahnstraßenführung nach Süden, Englerstraße Einbahnstraße in Richtung Westen.

**Speyerer Straße:** Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg. Schmale Fahrbahnen; der Radverkehr wird über Carl-Benz-Straße, Hebelstraße, Kirchheimer Weg, Motorpoolweg umgeleitet.

Weitere Infos unter: [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen).

## Jugendchor

Ende Oktober reist der Heidelberger Jugendchor unter Leitung von Esther Witt nach Philadelphia. Sein Konzertprogramm für die USA stellt der Chor aber bereits jetzt in Heidelberg vor: Am Sonntag, 4. Oktober, um 17 Uhr im Johannes-Brahms-Saal der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2. Am Klavier spielt Vincent Schipperges. Der Eintritt ist frei.

## Das erste Buch

In der Reihe „Das erste Buch“ spricht der Berliner Herausgeber Renatus Deckert am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, mit Emine Sevgi Özdamar. Die Autorin, Film- und Theaterschauspielerin gilt als „Pionierin der deutsch-türkischen Kulturszene“ (taz).

## „Potzblitz“

Der Spielebus „Potzblitz“ des Kulturfensters ist Mittwoch, 30. September, und Donnerstag, 1. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr auf dem Schulhof der Eichendorffschule in Rohrbach zu Gast. Weitere Informationen gibt es unter [www.kulturfenster.de](http://www.kulturfenster.de).